Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 167

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 20. Juli
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 20 juillet
1938

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft Supplément mensuel: La Vie économique Supplemento mensile: La Vita economica

N° 167

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº 21.660
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 167

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
O. G. E. P. S. A., Genève.
Union Transport A. G., in Basel.
Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft, Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr, Ausweis. Service de clearing, état des paiements.
Deutsch-schweizerischer Verrechnungsverkehr.
Anmeldung schweizerischer Finanzguthaben in Polen. Déclaration de créances financières suisses en Pologne. Dichiarazione di crediti finanziari svizzeri verso la Polonia.
Ecuador: Einfuhrbeschränkungen.
Goldküste und Nigeria: Einfuhrbeschränkung von Textilwaren.
Kolumbien: Devisenkontrolle.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Postcheckverkehr. Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr,** bezw. **am Freitag um 12 Uhr,** beim **Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern,** eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi.** Les ordres doivent parvenir au **Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne,** au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)
(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Horgen* (2078)

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Ulbrich August, gew. Elektrotechniker, geb. 1868, wohnhaft gewesen im Bergli-Horgen.
Bestandteil dieses Nachlasses, also der Konkursmasse, ist: die Liegenschaft Kat. Nr. 942, im Bergli-Horgen, mit den Gebäulichkeiten, Assek. Nrn. 999, 1000, und 8 Aren 82 m² Land, laut Beschreibung im Grundprotokoll.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Juli 1938.
Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen und Schulden und Ansprüche an die Liegenschaft: Bis zum 8. August 1938.
N. B. Für die im vorangegangenen öffentlichen Inventar beim Notariat Horgen bereits angemeldeten Forderungen und Schulden sind keine Eingaben mehr erforderlich.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (4902¹)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Gauch Christoph, geb. 1883, von Tafers und Dietikon, Elektrische Installationen, in Dietikon.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Juli 1938.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Juli 1938, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Central», in Dietikon, Zürcherstrasse 25.
Eingabefrist: Bis 26. Juli 1938.
N. B. Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen gestützt auf den Schuldenruf im vorangegangenen öffentlichen Inventar beim Notariat Schlieren bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2068)

Gemeinschuldner: Boll Ernst, Möbelhandlung, Wyttenbachstrasse 37, Bern.
Datum der Eröffnung: 28. Juni 1938.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 9. August 1938.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 230.)

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (4904²)

Ueber Schmid-Hauser Lina, Frau Wwe., geb. 1876, Restaurationsbetrieb, von Seon (Aargau) und Zürich, wohnhaft Brandschenkestrasse 29, in Enge-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. Juli 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 12. gleichen Monats mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 30. Juli 1938 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern *Konkursamt Obersimmental in Blankenburg* (2079)

Ueber Zeller Gottfried, Pension Waldmatte, Oeschseite bei Zweisimmen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 24. Juni 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 18. Juli 1938 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 2. August 1938 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 400.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2080)

Gemeinschuldner: Rudoletzky-Caserta Franz, Inhaber der Firma F. Rudoletzky, Hutfabrikation, Steinenvorstadt 56, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Juni 1938.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 14. Juli 1938.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 300.—: 30. Juli 1938.

Kt. Thurgau *Konkursamt Arbon* (2081)

Ueber Keller-Koszarek Marie, Wäsche, Gerbergasse 22, Arbon (früher in Rorschach), ist durch Verfügung des Gerichtspräsidiums Arbon vom 25. Mai 1938 der Konkurs eröffnet und mit Beschluss vom Bezirksgericht Arbon vom 4. Juli 1938 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen à dato die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, so wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (4901[1])

Abänderung des Kollokationsplanes.

Im Konkurse über Wyspa Hermann, geb. 1904, von Zürich, Handel in Kolonialwaren und Tricotagen, Ottikerstrasse 22, in Zürich 6, liegt der infolge nachträglich aufgenommener Forderungen von unterlegenen Anfechtungsbeklagten abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Fluntern-Zürich (Freiestrasse 5), zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (4899[1])

Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurse über die

Reformkonsumgenossenschaft

Winterthurerstrasse Nr. 408, in Zürich 11, liegen Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind bis zum 23. Juli 1938 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Uri *Konkursamt Uri in Altdorf* (2069)

Im Konkurse über Huber Alfred, Sägerei, Amsteg, liegt beim Konkursamt Uri in Altdorf der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Auflage an gerichtlich hängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan rechtskräftig wird.

Ct. de Fribourg *Arrondissement de la Glâne* (2088)

Faillie: Caisse de Crédit Mutuel de Romont, Berlens et Les Glânes, à Romont.

L'état de collocation modifié à la suite de l'admission d'une créance par l'administrateur peut être consulté à l'Office des Faillites de la Glâne. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Romont, le 18 juillet 1938.

Pour la masse en faillite de la Caisse de Crédit mutuel de Romont, Berlens, Les Glânes,
L'administrateur: Magnin.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (2070)

Eredità ripudiata: De Negri Simone, macelleria, Bellinzona.
Termine per impugnarla: 30 luglio 1938.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sion* (2082)

Faillie: Société du Journal et Feuille d'Avis du Valais et de Sion S. A., à Sion.

L'état de collocation des créanciers de la faillite peut être consulté à l'Office des Faillites de Sion. Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. A ce défaut, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2071)

Schluss des summarischen Verfahrens.

Gemeinschuldnerin: Betriebsgesellschaft der Cinéma Capitol A. G., Bern.
Datum des Schlusses: 12. Juli 1938.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2083)

Gemeinschuldner: Cueni Alois Josef, Güterstrasse 79, Inhaber der erloschenen Firma Alois Cueni, Kunststein- und Steinhauergeschäft, Güterstrasse 107, Basel.
Datum der Schlusserklärung: 15. Juli 1938.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (2072)

Failli: Türtschy Edouard, marchand-grainier, Rue Léopold Robert 59, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 14 juillet 1938.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2081)

La liquidation de la faillite de Schmutz Léon, ex-cafetier, à La Plaine, actuellement à Greny (Ain), a été clôturée par ordonnance du Président du Tribunal de Première Instance, rendue le 14 juillet 1938.
Sieur Schmutz a été déclaré excusable.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursaml Zürich (Altstadt)* (2085)

Der unterm 15. Februar 1938 über die

Aktiengesellschaft für den Verkauf der «Triumph»-Bauplatten,

in Zürich 1, Usteristrasse 23, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Juli 1938 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Laufen* (2073)

Der unterm 24. Februar 1938 über Tassera-Hof Karl, Handlung, Zwingen, eröffnete Konkurs ist zufolge Bezahlung sämtlicher Konkursforderungen durch Verfügung des Konkursrichters von Laufen vom 12. Juli 1938 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich *Konkursaml Hottingen-Zürich* (4903[2])

Einmalige konkursamtliche Liegenschaftensteigerung.

Im konkursamtlichen Liquidationsverfahren betreffend den Nachlass des Holzheu Hermann, gew. Schreinermeisters, an der Hofackerstrasse Nr. 36, in Zürich 7, bringt die unterzeichnete Amtsstelle Dienstag, den 2. August 1938, nachmittags 2½ Uhr, in den Amtslokalen an der Klosbachstrasse 95[I], in Zürich 7, auf einmalige öffentliche Steigerung:

Kat. Hirslanden Nr. 1115:
Ein Wohnhaus, Nr. 306 für Fr. 46,000.— assekuriert;
Ein Werkstättegebäude, Nr. 578 für Fr. 48,000.— assekuriert;
Ein Räuchergebäude, Nr. 929 für Fr. 1000.— assekuriert;
Sechs Aren 54 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Hofackerstrasse, Polizei-Nr. 36, in Zürich 7.

Anmerkung und Dienstbarkeiten: Laut Lastenverzeichnis.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 78,500.—.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor Erteilung des Zuschlages auf Abrechnung am Zuschlagspreis eine Barzahlung von Fr. 2000.— zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab heute hierorts zur Einsichtnahme auf.

Zürich 7, den 20. Juli 1938. Konkursamt Hottingen-Zürich:
A. Ringger, Notar.

Kt. Bern *Konkursamt Laufen* (2074)

Erste Liegenschaftssteigerung.

Im Konkursverfahren Otter Otto, Baumeister, in Laufen, wird Mittwoch, den 31. August 1938, 14.30 Uhr, im Restaurant zum «Löwen», in Laufen, die folgende Liegenschaft an die erste konkursamtliche Steigerung gebracht:

Grundbuch Laufen:

Blatt Nr. 1883, Parzelle Nr. 1883[I], Hohlgasse:

Wohnhaus mit Autogarage,	Grundsteuerschatzung:	Fr. 35,000.—
Hühnerhaus,	»	» 500.—
Sitz, Hofraum, Garten		» 1,880.—
Brandversicherung: Die Gebäude sind gemäss Lagerbuch der Gemeinde Laufen brandversichert wie folgt:		
Wohnhaus, Bureau, Garage unter Nr. 14 Hohlgasse		» 43,400.—
Hühnerhaus und Schweinestall unter Nr. 16, Hohlgasse		» 500.—
Amtliche Schatzung des Ganzen		» 30,000.—

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. August 1938 an während 10 Tagen auf dem Bureau des Konkursamtes zur Einsichtnahme auf.

Laufen, den 15. Juli 1938. Konkursamt Laufen:
Dick.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis des Seebezirks* (2093)

Liegenschaftssteigerung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung.

I. Steigerung.

Schuldner: Kägi Alfred in Liq., Sägerei und Holzhandlung, zum «Sternen», Uetliburg, Gommiswald.
Ganttag: Montag, den 29. August 1938, nachmittags 2 Uhr.
Gantlokal: Restaurant «Sternen», Uetliburg, Gommiswald.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 11. bis 20. August 1938.

Grundpfand:

I. Wohnhaus mit Restaurant, zum «Sternen», in Uetliburg, assek. unter Nr. 410, für Fr. 61,000.—, Verkehrswert Fr. 45,000.—.
Scheune unter Nr. 139, assek. für Fr. 32,000.—, Verkehrswert Fr. 23,000.—.
Wiese Hostett, in einem Einfange in Uetliburg gelegen mit etwas Tobel, Mass abzüglich Hausplatz 111,2 Aren.

II. Sägereigebäude mit Sägereieinrichtung, Wasserrecht, Turbinenanlage, zwei komplette Triebwerke, mit Voll- und einfachem Gang und Zirkuliersäge, nebst angebautem Wohnhaus unter Nr. 137, assek. für Fr. 37,600.—, Verkehrswert Fr. 30,000.—.
Sägeplatz und Ablagerungsplatz und ein Stück Boden neben der Säge, zusammen messend 33,80 Aren.

III. Bretterhütte unter Nr. 138 assek. Fr. 3000.—, Verkehrswert Fr. 2000.—.
Platz und ein Stück Boden unter der Strasse, 9 Aren.
3 Holzschuppen Nr. 501, assek. Fr. 1600.—, Verkehrswert Fr. 1600.—.
» 502, » » 400.—, » » 400.—.
» 503, » » 600.—, » » 600.—.

IV. Wiese Schubingen mit etwas Waldboden, 163,26 Aren.
Schatzungssumme: Fr. 90,000.—.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG. und Art. 71 ff. KV., sowie Art. 130 ff. VZG. verwiesen.

Uznach, den 19. Juli 1938. Alfred Kägi in Liquid.:
Haselbach.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. fédd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (2086)

Grundstückversteigerung. — Erste Gant.

Donnerstag, den 1. September 1938, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung die nachverzeichneten der Rheinweg A.-G., Firma in Basel, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

Sektion VIII:

1. Parzelle 10, haltend 1 Ar 10 m², mit Wohnhaus Rheingasse 26/Oberer Rheinweg 21.
   Brandschatzung: Fr. 50,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 60,000.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 1100.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
2. Parzelle 11, haltend 1 Ar 12 m², mit Wohnhaus Rheingasse 28/Oberer Rheinweg 23.
   Brandschatzung: Fr. 30,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 40,000.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 900.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: Bis zum 9. August 1938.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftverwaltung) vom 19. August 1938 an zur Einsicht auf.

Basel, den 20. Juli 1938. Betreibungsamt Basel-Stadt.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (2064)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi 31 août 1938, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la

Société Immobilière Les Dailles,

société anonyme, ayant son siège à Thônex.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Thônex et consiste en:

La parcelle n° 1825, feuille 9, d'une superficie de 17 ares, avec sur la dite, sis Chemin de la Mousse 55, les bâtiments suivants:

N° 160, d'une surface de 65 mètres, 90 décimètres, à destination de logement.

N° 160 bis, d'une surface de 38 mètres, à destination de dépendance.

N° 159, d'une surface de 31 mètres, à destination de véranda.

N° 1001, d'une surface de 8 mètres, à destination de dépendance.

Les bâtiments n° 160 et 159 sont contigüs et ne forment qu'un seul logement distribué de la façon suivante: cuisine, 2 chambres et W. C. au rez-de-chaussée; 2 chambres, salle de bain, W. C., terrasse au 1er étage; 2 chambres mansardées et galetas au 2e étage.

Eau, électricité et chauffage central.

Le surplus de la parcelle est nature pare et jardin et planté d'arbres d'ornement.

Estimation de l'Office:

Trente neuf mille francs, ci . . . . . fr. 39,000.—

Délai de production: 9 août 1938.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 16 août 1938, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 2e rang.

Genève, le 20 juillet 1938. Office des Poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (2065)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi 31 août 1938, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la

Société Immobilière Malagnou-Square N° 5,

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève (section Eaux-Vives), et consiste en:

La parcelle n° 5103, feuille 6, d'une superficie de 4 ares, 16 mètres, avec sur la dite, sis route de Malagnou 4, le bâtiment suivant:

N° 2230, d'une surface de 3 ares, 23 mètres, 50 décimètres, à destination de logement ayant 6 étages sur rez-de-chaussée avec la distribution suivante:

au sous-sol, caves, chaufferie et loge de concierge,

au rez-de-chaussée, 9 pièces divisées en un appartement de 5 pièces et un de 4 pièces;

à chacun des 6 étages, 10 pièces divisées en deux appartements de 5 pièces et chambrette;

dans toiture, greniers, buanderie, étendage.

Chauffage central et service d'eau chaude général. Ascenseur électrique.

Estimation de l'Office:

Trois cent quatre vingt mille francs, ci . . . . . fr. 380,000.—

Délai de production: 9 août 1938.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 16 août 1938, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang.

Genève, le 20 juillet 1938. Office des Poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (2066)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi 31 août 1938, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la

Société Immobilière Rue Schaub, lettre F,

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève (section Petit-Saconnex) et consiste en:

La parcelle n° 10.422, feuille 27, d'une superficie de 2 ares, 37 mètres, avec sur la dite, sis rue Schaub 11, le bâtiment suivant:

N° D. 604, d'une surface de 1 are, 65 mètres, à destination de logement. Ce bâtiment comporte sous-sol, rez-de-chaussée et 5 étages avec la distribution suivante:

Sous-sol, caves.

Rez-de-chaussée: 4 arcades (les unes avec 2 pièces d'arrière et les autres avec une seule pièce).

7 pièces par étage divisées en appartements de 4 et 3 pièces.

Combles: greniers, buanderie et étendage.

Salles de bains avec chauffe bains à gaz.

Le surplus de la parcelle est nature places et jardins.

Estimation de l'Office:

Cent trente deux mille francs, ci . . . . . fr. 132,000.—

Délai de production: 9 août 1938.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 16 août 1938, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang et par un créancier gagiste du 2e rang.

Genève, le 20 juillet 1938. Office des Poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 41, 142.)

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (2067)

Vente immobilière. — Deuxième enchère.

Le mercredi 31 août 1938, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques des immeubles inscrits au Registre Foncier au nom de la

Société Immobilière Collonge Pré Feuillé,

société anonyme ayant son siège à Collonge.

Désignations des immeubles:

Les immeubles sont situés dans la commune de Collonge-Bellerive, et consistent en:

1er lot:

La parcelle n° 4940, feuille 13, d'une superficie de 52 ares, 69 mètres, 65 décimètres avec sur la dite, sis à Collonge, les bâtiments suivants:

N° 80, d'une surface de 2 ares, 49 mètres, à destination de logement et dépendance. Ce bâtiment contient 11 pièces, 1 garage, 1 véranda, salle de bain et W. C. et comporte sous-sol, rez-de-chaussée, 1er et 2e étages.

N° 81, d'une surface de 93 mètres, à destination de dépendance comportant rez-de-chaussée et 1er étage (3 pièces, écurie, remise et fenière).

N° 82, d'une surface de 5 mètres, à destination de porcherie.

N° 163, d'une surface de 9 mètres à destination de clapier et poulaillier.

2e lot:

La parcelle n° 2581, feuille 8, d'une superficie de 6 ares, 74 mètres, nature pré.

La parcelle n° 2588, feuille 1, d'une superficie de 1 are, 17 mètres, 50 décimètres, nature taillis.

Estimation de l'Office:

1er lot . . . . . fr. 75,000.—
2e lot . . . . . fr. 147.—
Estimation totale
Septante cinq mille cent quarante sept francs, ci . . . . fr. 75,147.—
Le bloc est réservé.
A la première enchère il n'y a pas eu d'offre pour ces deux lots.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges sont déposés à l'Offiee des Poursuites, où chacun peut en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang et par un créancier gagiste privilégié (hypothèque légale sans inscription).

Genève, le 20 juillet 1938. Office des Poursuites:
Le substitut: Marc Messi.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlasstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2063)

Schuldner: Schär Otto, Wirt zur Meyerei, Bärenplatz 5, in Bern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten I von Bern: 5. Juli 1938.
Sachwalter: Adolf Fleuti, Notar, Passage von Werdt 2, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 10. August 1938.

Die Gläubiger des Nachlasschuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter anzumelden.

Ort und Zeit der Gläubigerversammlung und der Zeitpunkt für die Einsichtnahme in die Akten werden später bekanntgegeben.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2094)

Schuldnerin: Firma Diphag A. G., Neubrückstrasse 49, in Bern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern: 19. Juli 1938.
Sachwalter: Schwenter, Fürsprecher, Genfergasse 3, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 13. August 1938.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 31. August 1938, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Bahnhof in Langnau i. E.
Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Graubünden *Konkurskreis Oberengadin* (2089)

Schuldner: Zanetti Th., Handlung, Samaden.
Datum der Stundungsbewilligung: 12. Juli 1938.
Sachwalter: Adv. O. Sutter, Samaden.
Eingabefrist: Bis zum 11. August 1938.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Guthaben belegt innert der Eingabefrist einzureichen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. August 1938, nachmittags 3½ Uhr, im Gemeindehaus Samaden.
Auflagefrist: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria
(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Wiedikon-Zürich* (2075)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat durch Beschluss vom 6. Juli 1938 die Nachlasstundung für Lamprecht Markus, Möbelfabrik, Meinrad-Lienertstrasse 10, Zürich 3, bis zum 18. September 1938 verlängert.
Die Gläubigerversammlung findet Dienstag, den 9. August 1938, nachmittags 2¼ Uhr, statt im Restaurant «Strohhof», Zürich 1, Augustinergasse 3/5 (Eingang auch St. Peterstrasse).
Die Akten können vom 20. Juli 1938 an im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Zürich, den 15. Juli 1938. Der Sachwalter:
Dr. Martin Bloch, Rechtsanwalt,
Bahnhofstrasse 82, Zürich 1.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (2095)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der
Schwarz-Bigenwald Susanna Julia, Frau,
Inhaberin der Einzelfirma Schwarz-Bigenwald, Steinentorstrasse 24, Basel, bewilligte Nachlasstundung durch Beschluss vom 18. Juli 1938 gemäss Art. 295, Abs. 4, des Betreibungsgesetzes um 2 Monate, also bis 25. September 1938 verlängert.

Basel, den 18. Juli 1938. Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei.

Kt. Basel-Land *Obergericht Basel-Land in Liestal* (2090)

Mit Beschluss vom 15. Juli 1938 hat das Obergericht als Nachlassbehörde die der Laub-Villiger, Frau Witwe, Metzgerei und Restaurant, in Oberwil, Baselland, unterm 27. Mai 1938 bewilligte Nachlasstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 27. September 1938 verlängert.

Liestal, den 19. Juli 1938. Obergerichtskanzlei.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Bremgarten* (2076)

Das Bezirksgericht Bremgarten hat mit Beschluss vom 9. Juli 1938 die den Gebrüder Rüttimann Josef, Johann und Jakob, Landwirt z. «Sternen», in Arni, unterm 7. Mai 1938 bewilligte Nachlasstundung um zwei weitere Monate, d. h. bis und mit 7. September 1938, verlängert.

Bremgarten, den 9. Juli 1938.
Namens des Bezirksgerichts:
Der Präsident: E. Meier.
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Brunner.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (2096)

La moratoria concessa con decreto 15 giugno 1938 della Pretura di Lugano-Città a Jörg Ottavio, albergatore, Lugano, è stata prorogata di 2 mesi, con decreto 18 luglio 1938.
L'assemblea dei creditori fissata per il giorno 26 luglio 1938, è sospesa e rimandata al giorno 30 settembre 1938, alle ore 15, nello Studio «Consilium S. A.» Ufficio Fiduciario (Palazzo Conza), Lugano, coll'avvertenza che gli atti potranno essere esaminati nei 10 giorni precedenti l'assemblea.

Lugano, 18 luglio 1938. Il Commissario del concordato:
Eug. Sedleger.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (2087)

Par jugement du 14 juillet 1938, le Tribunal a prorogé de deux mois le sursis accordé le 27 mai 1938, à la Refecta S. A., entreprise de maçonnerie, Chemin des Grangettes 31, à Chêne-Bougeries.
L'assemblée des créanciers aura lieu le 12 septembre 1938, à 10 h., à la Salle des Assemblées de Faillites, Place de la Taconnerie 7, à Genève.

Le Commissaire au sursis: M. Gredor.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern Stadt* (2097)

Schuldnerin: Firma Urowitz-Schwob & Co., Lingerie und Bonneterie, Weggisgasse 28 und Pfistergasse 25, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 11. August 1938, vormittags 11 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, Luzern.
Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 18. Juli 1938.
Der Vizepräsident des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt:
P. Segalini.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (2077)

Le Tribunal de Première Instance, sis à Genève, Place du Bourg de Four, Palais de Justice, deuxième cour, 1er étage, salle A, statuera en audience publique, le mardi 26 juillet 1938, à 9 heures, sur l'homologation du concordat intervenu entre la Société anonyme Aiglon Sports S. A., fabrique de chaussures, à Chêne-Bougeries, Canton de Genève, et ses créanciers.
Les opposants sont invités à se présenter à cette audience, afin de faire valoir leurs moyens.

J. Charrey, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Kt. Basel-Land *Obergericht Basel-Land in Liestal* (2091)

Mit Beschluss vom 15. Juli 1938 hat das Obergericht als Nachlassbehörde den von Günter-Weiss August, Baumeister und Sägerei, in Oberwil (Baselland), seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis von 25 % gerichtlich bestätigt.

Liestal, den 19. Juli 1938. Obergerichtskanzlei.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung* (2098)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 8. Juli 1938 den von Bentele Gebhard, jun., zur «Krone», Rorschacherstrasse 217, St. Gallen, vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit einem Dividendenangebot von 25 % an die Kurrent- und Pfandausfallgläubiger bestätigt. Das Urteil ist in Rechtskraft erwachsen.

St. Gallen, den 19. Juli 1938. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (2099)

Die Firma Merz Jb. & Co. in Liq., Kollektivgesellschaft, Hoch- und Tiefbauunternhmung, mit Sitz in Bern, Effingerstrasse 17, hat ein Nachlasstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Einvernahme der Gesuchstellerin und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 2. August 1938, nachmittags 14.15 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Amthaus Zimmer 39.
Die Gesuchstellerin, resp. deren verantwortlichen Organe haben zu diesem Termine persönlich zu erscheinen.
Die Gläubiger der Firma Jb. Merz & Co. in Liq., obgenannt, können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlasstundung schriftlich bis 30. Juli 1938 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern einreichen.

Bern, den 19. Juli 1938. Der Nachlassrichter i. V.:
Wüthrich.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Glâne, à Romont* (2092)

Rossier Léon, entrepreneur, à Villaz-St-Pierre, a demandé l'octroi d'un sursis concordataire.
Le Président entendra le requérant et se prononcera sur la demande de sursis le mercredi 27 juillet 1938, à 14 h.
Les créanciers peuvent faire connaître au Président, mais par écrit seulement, leurs motifs d'opposition à l'octroi du sursis jusqu'au moment de l'audience.

Romont, le 18 juillet 1938.
Le Président du Tribunal de la Glâne:
R. Pochon.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 18. Juli. Der auf Grund der Statuten vom 16. Januar 1937 im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene Verein **Verband Schweizerischer Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen,** mit Sitz in Näfels (S. H. A. B. Nr. 190 vom 17. August 1937, Seite 1905), hat in den Generalversammlungen vom 24. September 1937 und 29. April 1938 die Statuten teilweise revidiert. Der Verband hat Sitz am Wohnort des Sekretärs und befindet sich zurzeit in Küsnacht b. Zürich. Die Firma wurde ergänzt und lautet **Verband Schweizerischer Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen, VSB.** Aufgabe des Verbandes ist die Förderung des Stahlbaues in wissenschaftlicher, versuchstechnischer und betriebstechnischer Hinsicht, die Verteilung des inländischen Bedarfs an Stahlkonstruktionen auf Grundlage der Leistungsfähigkeit jeder einzelnen Firma in möglichst richtigem Verhältnis und die Anwendung und Erhaltung von Preissätzen, welche der Marktlage und den allgemeinen Verhältnissen der schweizerischen Stahlindustrie entsprechen. Neu eintretende Firmen haben ein Eintrittsgeld von 500 Franken an die Verbandskasse zu zahlen. Wiedereintretenden Firmen wird das Eintrittsgeld erlassen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand, die technische Kommission, der Sekretär und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 4—5 Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident verpflichten den Verband durch Kollektivunterschrift. Präsident ist Paul Sturzenegger, von Reute (Appenzell A.-Rh.), in Zürich. Arnold Bosshard ist zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt Eduard Geilinger, von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: Bergstrasse 12.

Orthopädische Schuhwaren usw. — 18. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Corrector A.-G.,** Fabrikation von und Handel mit orthopädischen Schuhwaren usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juni 1937, Seite 1461), sind Dr. Max Sandberg, Max May und Dr. jur. Erwin Denneberg ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Der neue alleinige Verwaltungsrat Dr. Veit Wyler, von Oberendingen (Aargau), in Zürich, führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Löwenstrasse 51, in Zürich 1 (beim Verwaltungsrat).

Seidenwaren. — 18. Juli. **Alexandre Meyer Aktiengesellschaft,** Handels- und Kommissionsgeschäft in Seidenwaren, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 9. Juli 1931, Seite 1506). Die Unterschrift des infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Alexandre Meyer ist erloschen. Der nunmehrige Verwaltungsratspräsident Leonidas Meyer (bisher Vizepräsident) und der jetzige Vizepräsident Erwin Loeb (bisher Mitglied) führen wie bisher Einzelunterschrift.

18. Juli. Die seit 26. Februar 1936 mit Sitz in Bern im dortigen Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft **Radio-Ciné S. A.** (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1936, Seite 554), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juli 1938 die Sitzverlegung nach Zürich beschlossen und die Statuten, ursprünglich datierend vom 5. März 1932 in verschiedenen Punkten geändert. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Filmen, den Ankauf, Verkauf und Verleih von Filmen und Filmapparaturen, die Ausbeute von Lichtspieltheatern und mechanisierter Theaterveranstaltungen, den Handel mit Radioapparaturen und Radioerfindungen, der Television, der Wiedergabe des Tones und Bildes und alle Gegenstände, die sich direkt und indirekt an diese Industrie und Produktion anschliessen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Unterschrift des bisher alleinigen Verwaltungsrates Alfred Mooser ist infolge Rücktritts erloschen. Das neue alleinige Verwaltungsratsmitglied Günther Naef, von Menznau (Luzern), in Küsnacht (Zürich), führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 89, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

18. Juli. Aus dem Vorstand der **Landw. Genossenschaft Weiach,** in Weiach (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3406), sind Jean Schenkel und Jakob Willi ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt Jakob Willi, von Weiach, als Vizepräsident, und Robert Siegenthaler, von Trub, als Aktuar; beide in Weiach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

18. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 27. Juni 1938 haben die Aktionäre der **Giesserei Brunner & Co. Aktiengesellschaft,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1935, Seite 1066), in Anpassung an das neue Recht eine teilweise Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Mostkelterei, Weine usw. — 18. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **E. & Gebr. Zweifel,** in Zürich 10 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1934, Seite 140), ist der Gesellschafter Paul Zweifel infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle tritt neu als Gesellschafter in die Firma ein Wwe. Anna Zweifel geb. Kienast, von Zürich, in Zürich 10, Ehefrau des verstorbenen Gesellschafters P. Zweifel. Nur die beiden bisherigen Gesellschafter Emil und Heinrich Zweifel führen je einzeln die Firmaunterschrift. Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Mostkelterei, Weinhandlung und Obstessigfabrikation.

18. Juli. **Betriebskrankenkasse der Firma Seidenweberei Wila A.-G.,** Genossenschaft, in Russikon (S. H. A. B. Nr. 189 vom 14. August 1936, Seite 1965). Robert Bosshard und Albert Kuster sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Ernst Rohr, von Staufen (Aargau), als Vizepräsident, und Johann Homberger, von Zürich, als Aktuar; beide wohnhaft in Russikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

18. Juli. **Stiftung zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter des Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1938, Seite 837). Frl. Berta Wälti ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied in die Verwaltungskommission gewählt Emma Krebs geb. Mülli, von Kirchdorf (Bern), in Dietikon. Die Genannte zeichnet mit einem der übrigen Kommissionsmitglieder kollektiv.

18. Juli. Die Firma **J. Fahrner,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1923, Seite 262), wird abgeändert auf **Fensterfabrik Fahrner** und verzeigt als Geschäftsnatur Fensterfabrikation. Die Firma hat in Zürich 6, Rosengartenstrasse 23, eine Zweigniederlassung errichtet, für welche ausser dem Firmainhaber Jakob Fahrner auch der Prokurist Friedrich Fahrner einzeln zeichnet.

Baugeschäft, Imprägnieranstalt usw. — 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Jac. Lenzlinger Söhne,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1935, Seite 362), Baugeschäft, Sägerei, Imprägnieranstalt und Parkettfabrikation, eingetragen seit 31. Oktober 1918 im Handelsregister des Kantons Zürich, hat in Zürich 6 eine Zweigniederlassung errichtet. Geschäftsdomizil: Rosengartenstrasse 23 (eigenes Bureau).

Marmor- und Granitwerke. — 18. Juli. In der Kollektivgesellschaft **Schuppisser & Co. Nachf. von A. Schuppisser & Emil Schneebeli & Cie.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1934, Seite 2338), Friedhofkunst, Marmor- und Granitwerke, ist die Prokura von Arnold Gossauer erloschen.

18. Juli. Inhaber der Firma **L. Cortelazzo, Kräuterhaus Edelweiss,** in Dietikon, ist Lino Cortelazzo, italienischer Staatsangehöriger, in Baden (Aargau). Vertrieb pharmazeutischer Produkte. Zürcherstrasse 46.

Hôtel, Restaurant. — 18. Juli. Die Firma **Gustav Furter,** in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 154), Hotel- und Restaurationsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Juli. Die Aktiengesellschaft **Paris Couture S. A.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1936, Seite 126), hat sich durch Beschluss der Generalversammlungen vom 26. Oktober 1937 und 18. Juni 1938 aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die «S. Spring, Paris couture», in Zürich 6, über.

18. Juli. Die Firma **S. Spring, Paris couture,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1394), hat Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Paris Couture S. A.», in Zürich, übernommen.

18. Juli. Die **Baugenossenschaft Hohenstein,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1936, Seite 1230), hat ihrer Generalversammlung vom 14. Juli 1938 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Epicerie, Mercerie. — 1938. 12. Juli. Die Inhaberin der Einzelfirma **Hélène Knuchel,** Epicerie und Mercerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2779), heisst nun infolge Verehelichung Hélène Rutishauser geb. Knuchel und ist heimatberechtigt in Hefenhofen (Thurgau). Die Firma wird abgeändert in **Hélène Rutishauser-Knuchel.** Die Inhaberin lebt mit ihrem Ehemann Karl Wilhelm Rutishauser in Biel, welcher seine Zustimmung im Sinne von Art. 167 Z. G. B. erteilt hat, unter dem Güterstand der vertraglichen Gütertrennung.

Maschinenfabrikation. — 15. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Stutzmann & Kaspar,** Maschinenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1935, Seite 3010), hat sich aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht. Die Aktiven und Passiven sind an die Einzelfirma «M. Stutzmann Fils» übergegangen.

Inhaber der Einzelfirma **M. Stutzmann Fils,** in Biel, ist Max Stutzmann, von Ueberschi, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Stutzmann & Kaspar». Maschinenfabrikation. Seelandweg 9.

16. Juli. **Fabrique de Boîtes La Centrale,** Aktiengesellschaft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1933, Seite 2583). Albert Paillard ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er war nicht zeichnungsberechtigt.

Uhrenfedernfabrikation. — 16. Juli. Unter der Firma **Les Fils de Etienne Hofmann G. m. b. H.** gründet sich, mit Sitz in Biel, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Sie bezweckt Fabrikation von Uhrenfedern. Die Statuten datieren vom 11. Juli 1938. Das Stammkapital beträgt Fr. 20,000. Gesellschafter sind Edgar Hofmann und Lina Hofmann-Möri, Ehefrau des Hans, beide von Kirchdorf (Bern), in Biel. Die Stammeinlage des erstern beträgt Fr. 18,000, wovon Fr. 10,000 gedeckt sind als Preis für die Einbringung von Maschinen und Gegenständen laut Inventar vom 11. Juli 1938; die Stammeinlage von Lina Hofmann-Möri beträgt Fr. 2000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind Edgar Hofmann und Hans Hofmann-Möri, von Kirchdorf (Bern), in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Viaduktstrasse 23.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Polstergestelle. — 18. Juli. Ueber die Einzelfirma **Ernst Rytz,** Fabrikation und Verkauf von Polstergestellen, in Oberwichtrach (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1933, Seite 466), ist mit Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 4. Juli 1938 der Konkurs eröffnet worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1938. 18. Juli. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Fohrenbrunnengenossenschaft,** mit Sitz in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 4. März 1925, Seite 310), ist Emil Stebler, Aktuar, ausgeschieden. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum nunmehrigen Aktuar Leo Stebler, Theodors, von und in Nunningen, gewählt, welcher mit dem Präsidenten Emil Gasser, namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1938. 16. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Wohnkolonie Hasenbühl,** Bau und Vermietung von gesunden Wohnungen für das Personal der kantonalen Kranken-, Heil- und Pflegeanstalt in Anstaltsnähe, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1937, Seite 1428/29), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Goldbrunnenweg 27.

16. Juli. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Elektra Lampenberg,** in Lampenberg (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1934, Seite 2823), ist der bisherige Vizepräsident Reinhard Schweizer-Schäublin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident ist nunmehr William Gysin-Vögelin, von und in Lampenberg, bisher Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

16. Juli. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Elektra Buckten,** in Buckten (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1934, Seite 2532), ist Hans Spühler, bisher Aktuar, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden.

Lebensmittel. — 16. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **K. & M. Brüderlin-Schäfer,** Lebensmittelhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1937, Seite 2181), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Karl Brüderlin-Schäfer aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Brüderlin-Schäfer», in Liestal.

Inhaberin der Firma **Frau Brüderlin-Schäfer,** in Liestal, ist Wwe. Marie Brüderlin-Schäfer, von Muttenz, in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «K. & M. Brüderlin-Schäfer», in Liestal. Lebensmittelhandlung. Amtshausgasse 2.

Obst, Gemüse usw. — 16. Juli. Inhaber der Firma **Franz Heinzelmann-Sinn,** in Liestal, ist Franz Heinzelmann-Sinn, von und in Liestal. Handel in Obst, Gemüsen, Südfrüchten. Amtshausgasse 8.

Waren aller Art. — 16. Juli. Die Firma **Gustav Schwizgebel,** Handel in Waren aller Art, bisher in Itingen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1936, Seite 1982), hat ihren Sitz nach Sissach verlegt. Der Firmainhaber Gustav Schwizgebel-Buess wohnt nunmehr ebenfalls in Sissach. Chalet Rebberg.

Gärtnerei. — 16. Juli. Die Firma **Hermann Gütlin,** Gärtnerei, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1930, Seite 2011), ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.

Radio, Reparaturwerkstätte. — 16. Juli. Ueber den Inhaber der Firma **Johann K. Saxer,** Handel in Radio und Betrieb einer Radioreparaturwerkstätte, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 587), ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 18. Juni 1938 der Konkurs erkannt worden. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes von Amtes wegen gestrichen.

16. Juli. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937:

Gärtnerei, Gemüse. — Inhaber der Firma **Karl Hug-Stucky,** in Pratteln, ist Karl Hug-Stucky, von Stein (Appenzell A. Rh.), in Pratteln. Gärtnerei und Gemüsehandel. Salinenstrasse 45.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Zigarren. — 1938. 14. Juli. Inhaber der Firma **Mathias Elsässer,** in Rorschach, ist Mathias Elsässer, deutscher Reichsangehöriger, in Rorschach. Zigarren-Spezialgeschäft; Hauptstrasse 41.

Wirtschaft usw. — 14. Juli. Die Firma **Engelbert Studach-Hanlmann,** Landwirtschaft, Wirtschaft, Mosterei, in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1926, Seite 2262), wird auf Begehren des Inhabers unter Berufung auf die Reduktion des Geschäftsbetriebes gestrichen.

Restaurant, Metzgerei. — 14. Juli. Die Firma **Fritz Haller,** Betrieb des Restaurants und der Metzgerei zur Post, in St.-Fiden-St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 159 vom 10. Juli 1936, Seite 1683), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Metzgerei, Wirtschaft. — 14. Juli. Die Firma **Paul Frick,** Metzgerei und Wirtschaft, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1930, Seite 1239), hat die Metzgerei aufgegeben. Die Firma ist nicht mehr eintragspflichtig und wird auf Begehren des Inhabers gestrichen.

Kolonialwaren. — 14. Juli. Die Firma **Jacob Sieber,** Kolonialwaren, Mercerie, in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 255 vom 17. Oktober 1921, Seite 2011), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Tuchfabrik Kirchberg A.-G.,** mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1935, Seite 1317), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 13. Juli 1938 den Art. 3 der Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert und dabei das Grundkapital von bisher Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 erhöht durch Ausgabe von weiteren 50 Stück auf den Namen lautenden Aktien zu 1000 Franken. Dementsprechend wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000; eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000.

Autos, Reparaturen. — 16. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **O. Steiner & Co.,** Reparaturwerkstätte, Garage, Handel mit Automobilen, Pneu und Zubehör, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 255 vom 2. November 1931, Seite 2327), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Otto Steiner» erloschen.

Der seit 30. April 1934 im Handelsregister eingetragene Firmainhaber **Otto Steiner,** Reparaturen und Handel in Autos, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1934, Seite 1188), übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Steiner & Co.».

Textilien, Tricotagen, Mercerie usw. — 16. Juli. Der Inhaber der Firma **Hans Haag,** Handel en gros und en détail von Tricotagen, Strumpfwaren, Mercerieartikel, Neuheiten, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1935, Seite 689), verzeigt als derzeitige Geschäftsnatur: Textilien, Strumpfwaren und Tricotagen, Wolle, Wäscheartikel, Quincaillerie, Mercerie und Kurzwaren, Bürstenwaren, chemische Produkte en gros und en détail.

Bettwäsche. — 16. Juli. **E. & H. Dreyfuss,** Kollektivgesellschaft, Bettwäschefabrik, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1935, Seite 1788). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Davidstrasse 33.

16. Juli. **Weberei an der Thur A.-G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1937, Seite 105). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Davidstrasse 33.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung der Eintragung vom 30. Dezember 1937 betreffend die Firma **Fr. Häuptli, Chem.- & kosmet. Produkte Aarau,** mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1938, Seite 22). Inhaberin dieser Firma ist nicht Wwe. Frieda Häuptli, wie irrtümlich veröffentlicht wurde, sondern deren Tochter Fräulein Frieda Häuptli, von Fällanden, in Schönenwerd. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

1938. 15. Juli. Die Firma **Walter Häfliger, Kronen-Drogerie,** in Brittnau (S. H. A. B. Nr. 202 vom 29. August 1936, Seite 2085), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

15. Juli. **Elektrizitätsgenossenschaft Aristau,** mit Sitz in Aristau (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1934, Seite 2260). Eduard Staubli, Aktuar und Kassier, ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Aktuar und Kassier gewählt der bisherige Vizepräsident Josef Staubli, Gemeindeschreiber, und als Vizepräsident das bisherige Vorstandsmitglied Armin Küng, von Aristau, in Birri, Gemeinde Aristau. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Leder. — 15. Juli. **Carl Habicht A.-G.,** Betrieb eines Lederkommissions-, Handels- und Fabrikationsgeschäftes, Import und Export usw., mit Sitz in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1934, Seite 944). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1938 wurden die Statuten in einigen Punkten abgeändert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die früher veröffentlichten Bestimmungen haben indessen dadurch nur folgende Aenderung erfahren. Die bisherigen Namenaktien sind in Inhaberaktien umgewandelt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 500,000 ist demnach eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwerte von je Fr. 1000. Alle Aktien sind voll einbezahlt.

Strumpfwaren, Mercerie usw. — 18. Juli. Ueber den Inhaber der Firma **Jean Jetzer,** Strumpfwaren und Tricotagen en gros, Mercerie en gros, in Lengnau (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1937, Seite 2768), ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Zurzach vom 15. Juni 1938 der Konkurs eröffnet worden.

18. Juli. Ueber den Inhaber der Firma **Fritz Däster, Malermeister,** Malergeschäft, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1934, Seite 2156), ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Aarau vom 6. Juli 1938 der Konkurs eröffnet worden.

18. Juli. Inhaber der Firma **Abraham Zimmermann, Schuhversand,** in Möhlin, ist Abraham Zimmermann, von Schwanden (Glarus), in Möhlin. Vertrieb von Schuhwaren, Strumpfwaren, Wichse. Eschenmattweg 537.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1938. 11. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Jonasch & Co.,** Fabrikation und Handel mit Sitzmöbeln und Möbelleder, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1934, Seite 2006), hat sich per 2. Juli 1938 unter der Firma **Jonasch & Co., Immobilliengesellschaft,** in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Diese wird gebildet durch den bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Anton Jonasch, von Dettighofen, in Kreuzlingen, und den bisherigen Kommanditär Richard Fischer, von und in Kreuzlingen. Die Kommandite des letztern, wie auch die Kommandite der ausgetretenen Kommanditäre Emma Fischer-Weil, Walter Fischer und Helene Fischer, ist erloschen. Jetzige Geschäftsnatur ist Immobilienverwaltung. Schulstrasse 13.

Unter der Firma **Aktiengesellschaft Jonasch & Co.,** wurde eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kreuzlingen gegründet. Die Statuten sind am 2. Juli 1938 festgelegt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme der Aktiven und Passiven — mit Ausnahme der Immobilien und Hypotheken — und die Weiterführung des Geschäftes der bisherigen Kommanditgesellschaft «Jonasch & Co.», Fabrikation und Handel mit Sitzmöbeln und Möbeln, in Kreuzlingen. Die Geschäftsübernahme erfolgt gemäss Bilanz per 1. Januar 1938 und rückwirkend auf diesen Zeitpunkt, zum Preise von Fr. 50,000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende durch die Sacheinlage voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus Anton Jonasch, von Dettighofen, in Kreuzlingen, Präsident und Richard Fischer, von und in Kreuzlingen. Sie vertreten die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Schulstrasse 13.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1938. 9 juillet. La **Société d'Alpage de Chevilly,** société anonyme ayant son siège à Chevilly (F. o. s. du c. du 14 novembre 1928, n° 268, page 2169), à, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 1er juillet 1938, modifié ses statuts, qui contiennent entr'autres les dispositions suivantes: La raison sociale est dorénavant **Société d'Alpage de Chevilly (Montagne de la Baillaude).** Le siège a été transféré à La Sarraz. La société a pour but l'achat des immeubles que Félicien Humbert possède à la Nouvelle Censière, rière les territoires de Provence et Travers, ou autres, pour les exploiter, les parties non boisées sous forme d'estivage ou d'hivernage et les parties boisées selon les lois régissant la matière. Ces propriétés seront exploitées directement par la société, ou louées. Le capital social a été augmenté de 8000 fr. à 60,000 fr. par l'émission de 52 actions au porteur, de 1000 fr. chacune. Les 80 actions nominatives anciennes de 100 fr. ont été converties en 8 titres au porteur de 1000 fr. chacun. Le capital social est donc de 60,000 fr., divisé en 60 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des Avis Officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur. Dans cette même assemblée, a été nommé seul administrateur Edouard fils d'Edouard Delacuisine, de Daillens, domicilié à La Sarraz, notaire, lequel engage valablement la société par sa signature individuelle. Les signatures de Adrien Lugeon, président, Louis Lugeon-Bonzon, vice-président, Albert Gaudin, secrétaire, Henri Bredaz et René Gaudin, membres sortants du conseil d'administration sont éteintes; ces signatures sont en conséquence radiées. Le bureau de la société est à La Sarraz, en l'Etude des notaires Delacuisine et Cugny.

Genf — Genève — Ginevra

Café-glacier. — 1938. 16 juillet. Le chef de la maison **Leppert H,** à Genève, est Henri Leppert, de nationalité française, domicilié à Montalègre (Cologny). Exploitation d'un café-glacier, à l'enseigne «Café-Glacier du Grand-Quai». Angle Rue d'Italie 1 et Grand-Quai 36.

16 juillet. **Société du Petit-Hôtel,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1933, page 961). Le président du conseil d'administration est Jules Chappuis et le secrétaire Jean-Frédéric Ziegler fils (administrateurs déjà inscrits). Adresse actuelle de la société: Chemin de Roches 2 (chez Jules Chappuis).

16 juillet. **Office fiduciaire d'organisation et d'expertises OFOR S. A.,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1937, page 605). Les fondés de pouvoir Ernest Ilg et André Jeanneret (inscrits) engagent doré-

navant la société en signant collectivement à deux ou l'un d'eux collectivement avec un directeur. La signature collective conférée à Alphonse Perren, directeur, est éteinte.

16 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 mai 1938, la **Société Immobilière Nouvelle Villa La Feuillée**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 octobre 1935, page 2509), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

16 juillet. **Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S. A. (Extension Suisse) (British-American Tobacco Company Ltd. [Extension Suisse])**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 4 septembre 1937, page 2041). Underwood-Ronald Moseley, de nationalité anglaise, à Londres, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature sociale individuelle. Giovanni Bernasconi (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) et Neil-Joseph Sweeney, de nationalité anglaise à Londres, ont été nommés directeurs, avec signature sociale individuelle. En outre, procuration individuelle a été conférée à Jules-Marc-Albert Croset, de Genève, au Grand-Saconnex et Trevor-Bertram Hawley, de nationalité anglaise, à Genève. Le directeur John Chalmers Bell est radié et ses pouvoirs éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

O. G. E. P. S. A., Genève

Liquidation — Appel aux créanciers.

Publication en vertu de l'art. 742 C. O.

Première publication.

Suivant décision de l'assemblée générale du 19 juillet 1938, la Société a été déclarée dissoute.

Les créanciers sont sommés de produire leurs réclamations éventuelles dans le délai légal, à l'Etude de Me E. Aymonier, avocat, Corraterie 10, à Genève. (A. A. 166[3])

Le Conseil d'administration.

Union Transport A. G.

(früher: Furness Transport Aktiengesellschaft)

in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Union Transport A. G., mit Sitz in Basel, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 150,000 um Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 durch Rückzahlung von je Fr. 250 auf die 200 Aktien im derzeitigen Nominalwerte von je Fr. 750 beschlossen.

Sie gibt hiermit den Gläubigern gemäss O. R. 733 bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Paul Scherrer, Advokat und Notar, Barfüsserplatz 6, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 157[1])

Basel, den 18. Juli 1938. **Der Verwaltungsrat.**

Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft, Basel

Schuldenruf

Zweite Veröffentlichung.

Die Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft, Basel hat sich mit Genehmigung des Bundesrates ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Reederei A.-G.** umgewandelt, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft übernommen hat.

Die Gläubiger der Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft, welche ihre Forderungen innert 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung dieses Schuldenrufes an bei der Schweizerischen Reederei A.-G. anmelden, sind berechtigt, Bezahlung oder Sicherstellung ihrer Forderungen zu verlangen, sofern sie die Schweizerische Reederei A.-G. nicht als Schuldnerin anerkennen. (A. A. 165[2])

Schweizerische Reederei A.-G.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr — Service de clearing

Ausweis vom 15. Juli 1938 — Situation au 15 juillet 1938 — Situazione al 15 luglio 1938

Verkehr mit Jugoslawien — Mouvement avec la Yougoslavie

		Forderungen enslanden vor dem 1. 1. 37 u. nach d. 14. 7. 37 *Créances nées avant le 1er-1-37 et après le 14-7-37* A Schweizerwaren und Nebenkosten *Marchandises suisses et frais accessoires*	B Transithandelsgewinne *Bénéfices découlant du commerce de marchandises en transit*	C Schweizerwaren- und Nebenkostenford. enlsanden zwischen dem 1. 1. 37 und dem 14. 7. 37 *Créances de marchandises suisses et frais accessoires nées entre le 1er-1-37 et le 14-7-37*	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938*
Verkehr seit 15. Juli 1937 — *Mouvement depuis le 15 juillet 1937*		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Totaleinzahlungen an die Banque Nationale de Yougoslavie zugunsten schweizerischer Exporteure — *Total des versements à la Banque Nationale de Yougoslavie en faveur d'exportateurs suisses*	Fr. 11,604,195.—	10,231,195.—	63,504.—	1,309,496.—	+ 434,940.—
Totaleinzahlungen an die Schweizer. Nationalbank zugunsten jugoslawischer Exporteure — *Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs yougoslaves*	Fr. 11,464,183.—				
Anteil der Banque Nationale de Yougoslavie laut Abkommen — *Part de la Banque Nationale de Yougoslavie selon accord*	» 3,095,329.—				
Anteil der schweizerischen Exporteure — *Part des exportateurs suisses*	Fr. 8,368,854.—				
Total d. Auszahlungen an schweiz. Exporteure — *Total des paiements effectués à des exportat. suisses*	Fr. 8,265,110	8,201,606.—	63,504.—	—.—	+ 206,188.—
Einzahlungen bei der Banque Nationale de Yougoslavie, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist — *Versements à la Banque Nationale de Yougoslavie, dont le règlement en Suisse est encore en suspens*	Fr. 3,339,085	2,029,589.—	—.—	1,309,496.—	+ 228,752.—
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque Nationale de Yougoslavie noch nicht einbezahlten schweizerischen Forderungen — *Autres créances suisses déclarées, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Yougoslavie*	Fr. 5,572,913.—	5,139,697.—	141,077.—	292,139.—	+ 12,155.—
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen — *Montant total des créances suisses à compenser*	Fr. 8,911,998.—	7,169,286.—	141,077.—	1,601,635.—	+ 240,907.—
Letztausbezahlte Bordereaux — *Derniers bordereaux payés*		No. 5886			
Einzahlungsdatum in Belgrad — *Date de versement à Belgrade*		23. 4. 38			

Verkehr mit Ungarn — Mouvement avec la Hongrie

Warenkonto II — *Compte Marchandises II*

	30. Juni 1938 Fr.	1.—15. Juli 1938 Fr.	Total Fr.
Nach dem 30. November 1937 angemeldete schweizerische Forderungen — *Créances suisses déclarées après le 30 novembre 1937*			
Verkehr ab 1. Dezember 1937 — *Mouvement depuis le 1er décembre 1937*			
I. Zahlungsverkehr — *I. Trafic des paiements*			
a) Einzahlungen bei der Schweizerischen Nationalbank — *Versements à la Banque Nationale Suisse*	16,116,983.—	607,073.—	16,724,056.—
b) Rückstellung — *Réserve*	500,000.—	—.—	500,000.—
Total a+b	16,616,983.—	607,073.—	17,224,056.—
Vergütungen an die Ungarische Nationalbank — *Bonifications à la Banque Nationale de Hongrie*			
c) Als Gegenwert der direkt bezahlten Forderungen für — *en contrevaleur de créances payées directement pour*			
1. Schweizerwaren — *Marchandises suisses*	2,791,703.—	269,790.—	3,061,493.—
2. Waren nichtschweizerischen Ursprungs — *Marchandises d'origine non suisse*	165,296.—	63,529.—	228,825.—
d) Als Ueberschuss über die vertragliche Deckung — *A titre d'excédent de la couverture contractuelle*	7,562,196.—	—.—	7,562,196.—
Total c+d	10,519,195.—	333,319.—	10,852,514.—
Guthaben der Ungarischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank als Deckung der angemeldeten Forderungen für — *Avoir de la Banque Nationale de Hongrie auprès de la Banque Nationale Suisse en couverture des créances déclarées pour*			
e) Schweizerwaren (einschliesslich Fr. 500,000) — *Marchandises d'origine suisse (y compris frs. 500,000)*	4,651,386.—	—.—	—.—
f) Waren nichtschweizerischen Ursprungs — *Marchandises d'origine non suisse*	1,446,402.—	—.—	—.—
Total e+f	6,097,788.—	—.—	—.—
Total c—f	16,616,983.—	—.—	—.—
II. Forderungsanmeldungen — *Déclarations de créances*			
Forderungen für Schweizerwaren — *Créances en marchandises suisses*			
a) Anmeldungen schweizerischer Gläubiger — *Déclarations de créanciers suisses*	6,943,089.—	469,394.—	7,412,483.—
b) Vergütungen der Ungarischen Nationalbank an schweizerische Gläubiger — *Bonifications de la Banque Nationale de Hongrie à des créanciers suisses*	2,791,703.—	269,790.—	3,061,493.—
c) Noch zu verrechnende Forderungen — *Créances encore à compenser*	4,151,386.—	199,604.—	4,350,990.—
Forderungen für Waren nichtschweizerischen Ursprungs — *Créances en marchandises d'origine non suisse*			
d) Anmeldungen schweizerischer Gläubiger — *Déclarations de créanciers suisses*	753,884.—	25,504.—	779,388.—
e) Vergütungen der Ungarischen Nationalbank an schweizerische Gläubiger — *Bonifications de la Banque Nationale de Hongrie à des créanciers suisses*	165,296.—	63,529.—	228,825.—
f) Noch zu verrechnende Forderungen — *Créances encore à compenser*	588,588.—	— 38,025.—	550,563.—
g) Stand der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen — *Montant des créances suisses non réglées* Total c+f	4,739,974.—	+ 161,579.—	4,901,553.—

Verkehr mit Rumänien — Mouvement avec la Roumanie

Verkehr seit 25. Januar 1933 — *Mouvement depuis le 25 janvier 1933*	Warenforderungen laut Zusatzvereinbarung vom 13. 12. 37 *Créances en marchandises selon Avenant du 13 12 37* Fr.	Finanzforderungen laut Zusatzvereinbarung vom 13. 12. 37 *Créances financières selon Avenant du 13. 12. 37* Fr.	Konto-Versicherungs-Ansprüche laut Zusatzvereinbarung vom 13. 12. 37 *Compte Assurances selon Avenant du 13. 12. 37* Fr.	Rumänische Staatsschuld laut Zusatzvereinbarung vom 13. 12. 37 *Dette de l'Etat Roumain selon Avenant du 13. 12. 37* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Totaleinzahlungen an die Rumänische Nationalbank zugunsten schweizerischer Gläubiger — *Total des versements à la Banque Nationale de Roumanie en faveur de créanciers suisses* . . . Fr. 103,189,011.—	74,674,624.—	7,799,527.—	1,260,368.—	19,454,492.—	+ 1 649,024.—
Totaleinzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zugunsten rumänischer Gläubiger — *Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur de créanciers roumains* . . . . . Fr. 112,543,876.—					
Freie Quote der Rumänischen Nationalbank — *Quote-part à la libre disposition de la Banque Nationale de Roumanie* . . . . . » 8,692,675.—					
Anteil der schweizerischen Gläubiger — *Part des créanciers suisses* . . . . . Fr. 103,851,201.—					
Total der Auszahlungen an schweizerische Gläubiger — *Total des paiements effectués à des créanciers suisses* . . . . . Fr. 102,936,852.—	74,542,397.—	7,679,595.—	1,260,368.—	19,454,492.—	+ 1 543,677.—
Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist — *Versements à la Banque Nationale de Roumanie, dont le règlement en Suisse est encore en suspens* . . . . . Fr. 252,159.—	132,227.—	119,932.—	—.—	—.—	+ 105,347.—
Bestand der weiter angemeldeten, aber noch nicht einbezahlten Guthaben — *Autres créances déclarées, mais dont la contre-valeur n'a pas encore été versée* . . . . . Fr. 15,260,706.—	10,116,444.—	4,646,592.—	497,670.—	—.—	+ 29,418.—
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Rumänien — *Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-roumain* . . . . . Fr. 15,512,865.—	10,248,671.—	4,766,524.—	497,670.—	—.—	+ 134,765.—
Letztausbezahltes Bordereau bezw. Einzahlungsdatum in Bukarest — *Dernier bordereau payé resp. date de versement à Bucarest*	6. 7. 38				

Verkehr mit Polen — Mouvement avec la Pologne

Privatkompensationsverkehr — *Mouvement des compensations privées*

Verkehr seit 1. Januar 1937 — *Mouvement depuis le 1er janvier 1937*

	Verkehr seit 1. Januar 1937 *Mouvement depuis le 1er janvier 1937* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Einzahlungen schweizerischer Schuldner — *Versements de débiteurs suisses*	28,953,323.—	+ 1,011,077.—
Auszahlungen an schweizerische Gläubiger — *Paiements effectués à des créanciers suisses*	27,005,716.—	+ 1,333,660.—
Ueberschuss — *Excédent*	1,947,607.—	— 322,583.—
Bestand der bewilligten, jedoch noch nicht durchgeführten Privatkompensationen — *Montant des compensations privées autorisées mais non encore exécutées*	2,334,206.40	— 787,236.—

Verkehr mit Bulgarien — Mouvement avec la Bulgarie

1. Liquidation

Verkehr seit 8. April 1932 — *Mouvement depuis le 8 avril 1932*

	Liquidations-Konti — A Forderungen aus dem Export von Schweizerware und Finanzforderungen entstanden vor dem 15. März 1933 *Créances résultant d'export. de produits suisses et Créances financières nées avant le 15 mars 1933* Fr.	*Comptes de liquidation* C Forderungen aus dem Export v. ausländischen Waren entstanden zwischen dem 8. 4. 32 und dem 22. 6. 36 *Créanc. résultant d'export. de produits étrangers, nées entre le 8. 4. 32 et le 22. 6. 36* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Totaleinzahlungen an die Bulgarische Nationalbank zugunsten schweizerischer Gläubiger — *Total des versements à la Banque Nationale de Bulgarie en faveur de créanciers suisses* . . . . . Fr. 20,660,528.—	18,131,689.—	2,528,839.—	+ 1 487.—
Totaleinzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zugunsten bulgarischer Gläubiger — *Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur de créanciers bulgares* . . . . . Fr. 26,794,886.—			
Anteil der Bulgarischen Nationalbank — *Part de la Banque Nationale de Bulgarie* . . . . » 6,927,301.—			
Anteil der schweizerischen Gläubiger — *Part des créanciers suisses* . . . . . Fr. 19,867,585.—			
Total der Auszahlungen an schweizerische Gläubiger — *Total des paiements effectués à des créanciers suisses* Fr. 19,867,531.—	17,907,402.—	1,960,129.—	+ 20 829.—
Einzahlungen bei der Bulgarischen Nationalbank, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist — *Versements à la Banque Nationale de Bulgarie, dont le règlement en Suisse est encore en suspens* . . . . Fr. 792,997.—	224,287.—	568,710.—	— 19 342.—
Bestand der weiter angemeldeten, aber noch nicht einbezahlten Guthaben — *Autres créances déclarées, mais dont la contre-valeur n'a pas encore été versée* . . . . . Fr. 46,030.—	46,030.—	—.—	— 1 487.—
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Bulgarien — *Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-bulgare* . . . . . Fr. 839,027.—	270,317.—	568,710.—	— 20 829.—

2. Privatkompensations-Verkehr — *Mouvement des compensations privées*

		Verkehr seit 1. Januar 1937 *Mouvement depuis le 1er janvier 1937* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Beglichene schweizerische Schulden — *Dettes suisses acquittées*	Fr. 7,603,438.—		
Anteil der Bulgarischen Nationalbank — *Part de la Banque Nationale de Bulgarie*	» 2,106,396.—		
Anteil der schweizerischen Gläubiger — *Part des créanciers suisses*		5,497,042.—	+ 259,414.—
Kompensierte schweizerische Warenforderungen — *Créances en marchandises suisses compensées*	Fr. 3,810,495.—		
Kompensierte schweizerische Finanzforderungen — *Créances financières suisses compensées*	» 918,522.—	4,729,017.—	+ 60,776.—
Ueberschuss — *Excédent*		768,025.—	198,638.—
Bestand der bewilligten, jedoch noch nicht durchgeführten Privatkompensationen — *Montant des compensations privées autorisées mais non encore effectuées*		706,053.—	+ 160,698.—

Verkehr mit Griechenland — Mouvement avec la Grèce

Verkehr seit 20. März 1933 — *Mouvement depuis le 20 mars 1933*

	A Neue Forderungen f. Schweizerwaren *Créances nouvelles en marchandises suisses* Fr.	B Neue Forderungen für ausländ. Waren *Créances nouvelles en marchandises étrangères* Fr.	C Alte Warenforderungen *Créances anciennes en marchandises* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Totaleinzahlungen an die Banque de Grèce zugunsten schweizerischer Exporteure — *Total des versements à la Banque de Grèce en faveur d'exportateurs suisses* . . . . . Fr. 15,896,699.—	14,667,259.—	91,381.—	1,138,059.—	+ 186,278.—
Totaleinzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zugunsten griechischer Exporteure — *Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs grecs* . . . . . Fr. 15,281,663.—				
Total der Auszahlungen an schweizerische Exporteure — *Total des paiements effectués à des exportateurs suisses* . . . . . Fr. 15,236,725.—	14,012,487.—	86,179.—	1,138,059.—	+ 183,803.—
Einzahlungen bei der Banque de Grèce, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist — *Versements à la Banque de Grèce dont le règlement en Suisse est encore en suspens* . . . . . Fr. 659,974.—	654,772.—	5,202.—	—.—	+ 2,475.—
Bestand der weiter angemeldeten, aber bei der Banque de Grèce noch nicht einbezahlten Guthaben — *Autres créances déclarées, mais dont la contre-valeur n'a pas encore été versée à la Banque de Grèce* . Fr. 1,220,170.—	1,029,572.—	5,175.—	185,423.—	— 65,917.—
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Griechenland — *Montant total des créances suisses à compenser par le clearing Suisse-Grèce* . . . . . Fr. 1,880,144.—	1,684,341.—	10,377.—	185,423.—	— 63,442.—
Letztausbezahlte Bordereaux — *Derniers bordereaux payés*	No. 20,169	No. 12,611	No. 20,939	
Einzahlungsdatum in Griechenland — *Date de versement en Grèce*	4. 4. 1938	21. 4. 1936	16. 6. 1938	

Verkehr mit Italien — Mouvement avec l'Italie

Verkehr seit 10. Dezember 1935 — *Mouvement depuis le 10 décembre 1935*

	XII. 1935 — VI. 1938 Fr.	1.-15. Juli 1938 Fr.	Total Fr.
1. EINZAHLUNGEN IN ZUERICH — *VERSEMENTS A ZURICH*			
Aufteilung der Einzahlungen — *Répartition des versements.*			
Warenkonto — *Compte « Marchandises »* (Waren und Nebenkosten im Warenverkehr — *Marchandises et frais accessoires*)	224,589,792.—	4,416,263.—	229,006,055.—
Transferkonto — *Compte « Créances Financières »* (Kapitalerträgnisse, Zinsen, Dividenden etc. — *Produits de capitaux, intérêts, dividendes, etc.*)	50,592,705.—	1,104,065.—	51,696,770.—
Total	275,182,497.—	5,520,328.—	280,702,825.—
2. WAREN-KONTO — *COMPTE « MARCHANDISES »*			
Einzahlungen in Zürich — *Versements à Zurich*	224,589,792.—	4,416,263.—	229,006,055.—
Einzahlungen in Rom — *Versements à Rome*	261,394,434.—	3,472,081.—	264,866,515.—
Fehlbetrag — *Découvert*	36,804,642.—	— 944,182.—	35,860,460.—
Bestand der weiter angemeldeten, aber in Rom noch nicht einbezahlten Guthaben auf italienische Schuldner — *Autres créances déclarées mais dont le montant n'a pas encore été versé à Rome*	34,852,520.—	1,146,366.—	35,998,886.—
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Italien — *Total des créances suisses à compenser par le clearing*	71,657,162.—	202,184.—	71,859,346.—
Letztausbezahlter Zahlungsauftrag für Waren und Nebenkosten: *Dernier ordre de paiement exécuté pour marchandises et frais accessoires:*	4. 3. 38 No. 9535.		

Verkehr mit Deutschland — Mouvement avec l'Allemagne

Verkehr seit 1. Juli 1938 — *Mouvement depuis le 1er juillet 1938*

	30. Juni 1938 Fr.	1.—15. Juli 1938 Fr.	TOTAL Fr.
1. EINZAHLUNGEN SCHWEIZ. SCHULDNER — *VERSEMENTS DE DEBITEURS SUISSES*			
a) Einzahlungen bei der Schweizerischen Nationalbank — *Versements à la Banque Nationale Suisse*			
* inkl. verfügbares Guthaben per 30. Juni 1938 — *Incl. avoir disponible au 30 juin 1938* Fr. 13,247,434.46			
1. Deutschland — *Allemagne*	13,247,434.—*)	12,113,574.—	25,361,008.—*)
2. Oesterreich — *Autriche*	—.—	836,098.—	836,098.—
Total 1+2	13,247,434.—	12,949,672.—	26,197,106.—
b) Anteil der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin — *Quote-part de la Deutsche Verrechnungskasse à Berlin*	—.—	1,413,308.—	1,413,308.—
Total a+b	13,247,434.—	11,536,364.—	24,783,798.—
Anteile der schweizerischen Gläubiger — *Quote-part des créanciers suisses:*			
c) Schweizerwaren — *Marchandises suisses*	—.—	5,109,578.—	5,109,578.—
d) Nebenkosten im Warenverkehr — *Frais accessoires afférents au trafic de marchandises*	—.—	964,071.—	964,071.—
e) Vermögenserträgnisse (Zinsen, Dividenden, Miete, usw.) — *Revenus de capitaux (intérêts, dividendes, loyers, etc.)*			
*) inkl. verfügbares Guthaben per 30. Juni 1938 — *Incl. avoir disponible au 30 juin 1938* Fr. 13,247,434.46	13,247,434.—*)	1,662,715.—	14,910,149.—*)
Total c—e	13,247,434.—	7,736,364.—	20,983,798.—
f) Feste Quote für den Reiseverkehr — *Quote-part fixe pour le trafic touristique*	—.—	3,800,000.—	3,800,000.—
Total c—f	13,247,434.—	11,536,364.—	24,783,798.—
2. AUSZAHLUNGEN — *PAIEMENTS* für — *pour:*			
a) Schweizerwaren — *Marchandises suisses*	—.—	5,068,398.—	5,068,398.—
b) Nebenkosten im Warenverkehr — *Frais accessoires afférents au trafic de marchandises*	—.—	1,030,571.—	1,030,571.—
c) Vermögenserträgnisse (Zinsen, Dividenden, Miete, usw.) — *Revenus de capitaux (intérêts, dividendes, loyers, etc.)*	—.—	—.—	—.—
*) noch verfügbarer Anteil — *Quote-part encore disponible* Fr. 12,606,377.21	—.—	2,303,772.—	2,303,772.—
Total a—c	—.—	8,402,741.—	8,402,741.—*)

Letztausbezahlte Sammelbriefe: für Waren: dat. 31. Mai 1938, für Nebenkosten: dat. 30. April 1938.
Derniers bordereaux payés: pour marchandises: datés du 31 mai 1938, pour frais accessoires: datés du 30 avril 1938.

3. WAREN-KONTO „DEUTSCHLAND" — *COMPTE MARCHANDISES «ALLEMAGNE»*			
a) Anteil der schweiz. Gläubiger für Schweizerwaren und Nebenkosten — *Quote-part des créanciers suisses pour marchandises suisses et frais accessoires*	—.—	5,237,551.—	5,237,551.—
b) Einzahlungen bei der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin zugunsten schweizerischer Gläubiger — *Versements à la Deutsche Verrechnungskasse à Berlin en faveur de créanciers suisses*	23,894,621.—*)	7,400,890.—	31,295,511.—*)
c) Fehlbetrag — *Découvert*	23,894,621.—	2,163,339.—	26,057,960.—
d) Bestand der weiter angemeldeten, bei der Deutschen Verrechnungskasse noch nicht einbezahlten schweizerischen Waren- und Nebenkostenforderungen — *Autres créances déclarées, relatives à des marchandises suisses et à des frais accessoires, dont le montant n'est pas encore versé à la Deutsche Verrechnungskasse à Berlin*	48,114,262.—	572,803.—	48,687,065.—
e) Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Waren- und Nebenkostenguthaben — *Total des créances suisses relatives à des marchandises et à des frais accessoires à compenser*	72,008,883.—	2,736,141.—	74,745,024.—

*) Inkl. Fehlbetrag per 30. Juni 1938: Fr. 23,894,621.05 — *Y compris découvert au 30 juin 1938: fr. 23,894,621.05*

4. WAREN-KONTO „OESTERREICH" — *COMPTE MARCHANDISES «AUTRICHE»*			
a) Anteil der schweiz. Gläubiger für Schweizerwaren und Nebenkosten — *Quote-part des créanciers suisses pour marchandises suisses et frais accessoires*	—.—	836,098.—	836,098.—
b) Einzahlungen bei der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin zugunsten schweizerischer Gläubiger — *Versements à la Deutsche Verrechnungskasse à Berlin en faveur de créanciers suisses*	—.—	—.—	—.—
c) Ueberschuss — *Excédent*	—.—	836,098.—	836,098.—
5. REISEVERKEHRS-KONTO — *COMPTE «TOURISME»*			
a) Feste Quote aus den Einzahlungen schweizerischer Schuldner — *Quote-part fixe provenant des versements de débiteurs suisses*	—.—	3,800,000.—	3,800,000.—
b) Auszahlungen im Reiseverkehr inkl. Zahlungen für Unterrichts- und Erholungszwecke, sowie für Lebensunterhalt — *Paiements pour le trafic touristique y compris paiements pour séjours d'études et de convalescence, subventions*	—.—	2,440,962.—	2,440,962.—
c) Ueberschuss — *Excédent*	—.—	1,359,038.—	1,359,038.—
Nicht abgedeckter Fehlbetrag aus der Zeit vor dem 30. Juni 1936 — *Découvert provenant de paiements antérieurs au 30 juin 1936*			19,030,330.98

Verkehr mit der Türkei — Mouvement avec la Turquie

1. Clearingverkehr — *Trafic de clearing*

Verkehr seit 11. Februar 1934 — *Mouvement depuis le 11 février 1934*

	A Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren *Créances résultant de l'exportation de produits suisses* Fr.	B Zahlungen für Gehälter, Unterrichts- u. Erholungszwecke, Reiseverkehr *Paiements pour traitements, séjours d'étude et de convalescence, tourisme* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Totaleinzahlungen an die Banque Centrale de la République de Turquie zugunsten schweizerischer Gläubiger — *Total des versements à la Banque Centrale de la République de Turquie en faveur de créanciers suisses* Fr. 17,458,005.—	17,414,448.—	43,557.—	+ 141,111.—
Totaleinzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zugunsten türkischer Gläubiger — *Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur de créanciers turcs* Fr. 20,656,906.—			
Anteil der Banque Centrale de la République de Turquie — *Part de la Banque Centrale de la République de Turquie* Fr. 6,184,558.—			
Anteil der schweizerischen Gläubiger — *Part des créanciers suisses* Fr. 14,472,348.—			
Total der Auszahlungen an schweizerische Gläubiger — *Total des paiements effectués aux créanciers suisses* Fr. 14,406,424.—	14,370,857.—	35,567.—	+ 294,772.—
Einzahlungen bei der Banque Centrale de la République de Turquie, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist — *Versements à la Banque Centrale de la République de Turquie dont le règlement en Suisse est encore en suspens* Fr. 3,051,581.—	3,043,591.—	7,990.—	— 153,661.—
Bestand der weiter angemeldeten, noch nicht fälligen oder zwar fälligen aber bei der Banque Centrale de la République de Turquie noch nicht einbezahlten Guthaben auf türkische Schuldner — *Autres créances déclarées, à valoir sur des débiteurs turcs, non échues, ou échues, mais dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Centrale de la République de Turquie* Fr. 939,833.—	939,833.—	—.—	— 87,838.—
Total der noch im Clearing zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf die Türkei — *Montant total des créances suisses à compenser par le clearing* Fr. 3,991,414.—	3,983,424.—	7,990.—	— 241,499.—
Letztausbezahltes Bordereau resp. Einzahlungsdatum in Istanbul — *Dernier bordereau payé et date de versement à Istanbul*	No. 10 775 7. 6. 1937	No. 12 793 6. 7. 1938	

2. Privatkompensations-Verkehr — *Mouvement de compensations privées*

		Verkehr seit 1. April 1938 *Mouvement depuis le 1er avril 1938* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
Beglichene schweizerische Schulden — *Dettes suisses acquittées*	Fr. 1,855,001.—		
Anteil der Banque Centrale de la République de Turquie — *Part de la Banque Centrale de la République de Turquie*	Fr. 559,868.—		
Anteil der schweizerischen Gläubiger — *Part des créanciers suisses*		1,295,133.—	+ 279,801.—
Kompensierte schweizerische Warenforderungen — *Créances en marchandises suisses compensées*		180,818.—	+ 37,805.—
Ueberschuss — *Excédent*		1,114,315.—	+ 241,996.—
Bestand der bewilligten, jedoch noch nicht durchgeführten Privatkompensationen — *Montant des compensations privées autorisées mais non encore exécutées*		916,018.—	+ 18,395.—

Verkehr mit Chile — Mouvement avec le Chili

Verkehr seit 1. Juni 1934 — *Mouvement depuis le 1er juin 1934*

	A Neue Forderungen für Schweizerwaren *Créances nouvelles pour marchandises suisses* Fr.	B Alte Forderungen für Schweizerwaren *Créances anciennes pour marchandises suisses* Fr.	Veränderungen seit 30. Juni 1938 *Changements depuis le 30 juin 1938* Fr.
I. **Verkehr auf den Sammelkonti bei den Notenbanken — *Mouvement des comptes globaux auprès des banques d'émission.***			
Totaleinzahlungen an den Banco Central de Chile zugunsten schweizerischer Exporteure — *Total des versements au Banco Central de Chile en faveur d'exportateurs suisses*	256,704.—	204,604.—	—
Totaleinzahlungen an die Schweiz. Nationalbank zugunsten chilenischer Exporteure — *Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs chiliens* A Fr. 257,201.— B » 277,346.—			
Total der Auszahlungen an schweizerische Exporteure — *Total des paiements effectués à des exportateurs suisses*	256,704.—	204,604.—	—
Einzahlungen beim Banco Central de Chile, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erfolgt ist — *Versements au Banco Central de Chile dont le règlement en Suisse est encore en suspens*	—.—	—.—	—
Letztausbezahlte Bordereaux — *Derniers bordereaux payés*	No. 292 28. 4. 38	No. 291 14. 4. 38	
Datum der Einzahlungen beim Banco Central de Chile — *Dates des versements au Banco Central de Chile*			
II. **Privatkompensations-Verkehr — *Mouvement des compensations privées.***			
Totaleinzahlungen schweizerischer Importeure — *Total des versements des importateurs suisses*	7,885,400.—	541,378.—	+ 321,474.—
Kompensierte Schweizerforderungen — *Créances suisses déjà compensées*	7,321,095.—	541,378.—	+ 208,555.—
Ueberschuss — *Excédent*	564,305.—	—.—	+ 112,919.—
III. Bestand der weiter angemeldeten, weder in der Schweiz im gewöhnlichen Clearingwege (Banco Central de Chile) noch durch Privat-Kompensation ausbezahlten Guthaben auf chilenische Schuldner — *Autres créances déclarées à l'Office Suisse de Compensation, à valoir sur des débiteurs chiliens, dont la contre-valeur n'a pas encore été bonifiée en Suisse par le clearing (Banco Central de Chile) ou par compensation privée*	1,454,758.—	762,233.—	— 94,186.—

Deutsch-schweizerischer Verrechnungsverkehr

Gemüse- und Früchteeinfuhr aus Deutschland.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle sieht sich veranlasst, die Importeure deutscher Waren, insbesondere aber die an der Gemüse- und Früchteeinfuhr aus Deutschland beteiligten Personen und Firmen erneut darauf aufmerksam zu machen, dass Zahlungen für eingeführte deutsche Waren **nur durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank oder der Schweizerischen Postverwaltung** erfolgen dürfen, wobei stets das übliche Einzahlungsformular zuhanden der Schweizerischen Verrechnungsstelle auszufüllen ist.

Eine Einzahlungspflicht in den Clearing besteht auch für in der Grenzzone wohnhafte Importeure, mit Ausnahme der zollbefreiten Einfuhren im sogenannten kleinen Grenzverkehr von für den persönlichen oder den Bedarf des eigenen Haushalts bestimmten Waren. Für gewerbliche Zwecke oder für den Wiederverkauf bestimmte Waren unterstehen ohne Ausnahme den Clearingbestimmungen.

Bei Waren, die auf Grund von Einfuhrkontingenten eingeführt und auf einen andern Namen als den des Kontingentinhabers verzollt werden, ist der Kontingentinhaber für vorschriftsgemässe Zahlung mitverantwortlich. Er hat die erforderlichen Massnahmen zu treffen, um einen Missbrauch seiner Kontingente in dieser Hinsicht auszuschliessen. Bei der Verzollung ist der Warenwert stets **franko, unverzollt Schweizergrenze in Schweizerwährung** auzugeben und bei einem Kauf in ausländischer Währung der Wert zum jeweiligen offiziellen Tageskurs umzurechnen. Unrichtige Zolldeklaration zieht Ahndung nach sich.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle behält sich vor, im Zweifelsfalle die Vorlage aller mit der Einfuhr zusammenhängenden Belege zu verlangen. Die Importeure sind deshalb in ihrem eigenen Interesse angewiesen, ihre Einkäufe stets unter Ausfertigung entsprechender Belege abzuschliessen, wie z. B. Schlussscheine, Fakturen usw., und diese wie auch Frachtbriefe, Verzollungsausweise u. dgl. sorgfältig aufzubewahren.

Clearingwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt (Strafen bis zu einem Jahr Gefängnis und bis zu Fr. 10,000.— Busse, wobei diese Strafen verbunden werden können). Zahlungen im Widerspruch zu den Clearingvorschriften befreien nicht von der Einzahlungspflicht in den Clearing, so dass in solchen Fällen stets nochmals Zahlung auf dem vorgeschriebenen Clearingwege vorgenommen werden muss. Es wird deshalb dringend empfohlen, in Zweifelsfällen rechtzeitig die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich, Börsenstrasse 26, um Auskunft anzugehen. 167. 20. 7. 38.

Anmeldung schweizerischer Finanzguthaben in Polen

(Mitg.) Das Abkommen vom 30. Juni 1937 zwischen der Schweiz und Polen hat die Möglichkeit geschaffen, Erträgnisse aus schweizerischen Finanzforderungen in Polen (sogenannte Sperr-Zloty) nach der Schweiz zu transferieren. Dieses geschieht im sogenannten Kompensationsverkehr, d. h. durch Importe polnischer Waren, welche von Fall zu Fall für diesen Zweck von den beiden Regierungen bestimmt werden. Die bisher durchgeführten Finanzkompensationen haben es schweizerischen Gläubigern ermöglicht, ihre Sperrzloty mit einem Einschlag zu realisieren.

In der Absicht, diese Transfermöglichkeiten im Falle von weiteren Finanzkompensationen möglichst allen Interessenten zur Verfügung zu stellen, und den Umfang, in dem solche Kompensationsgeschäfte durchgeführt werden können, festzustellen, müssen die zuständigen schweizerischen Stellen bis zum 30. Juli 1938 einen Ueberblick über die Höhe der schweizerischen Finanzguthaben in Polen erhalten. Die in der Schweiz domizilierten Finanzgläubiger werden deshalb aufgefordert, umgehend, spätestens aber bis zu dem genannten Datum, ihre Forderungen wie folgt anzumelden:

1. **Bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26 in Zürich:** Einzelforderungen finanzieller Art (d. h. nicht in Wertpapieren verkörperte Forderungen, wie z. B. Hypotheken, Darlehen, Beteiligungen nicht in Wertpapierform, Miete, Pacht) von Privatpersonen, Handels- und Industrieunternehmungen; ferner sämtliche Forderungen von Finanz- und Holdinggesellschaften, die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zur Teilnahme am deutsch-schweizerischen und italienisch-schweizerischen Transferverkehr nicht unbeschränkt zugelassen sind.
2. **Bei der Schweizerischen Bankiervereinigung, St. Albangraben 3 in Basel:** Bankforderungen, sowie Forderungen von Finanz- und Holdinggesellschaften, welche zur Teilnahme am deutsch-schweizerischen oder italienisch-schweizerischen Transferverkehr von der Schweizerischen Verrechnungsstelle unbeschränkt zugelassen worden sind, und sämtliche Forderungen aus Besitz an polnischen, inländischen Wertpapieren.

   Forderungen aus polnischen Auslandsanleihen, z. B. der 7 % Stabilisierungsanleihe der Republik Polen, kommen für die Anmeldung nicht in Betracht, da sie Gegenstand einer besonderen Transferregelung bilden.

Die für die Anmeldung bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle erforderlichen Formulare können von dieser kostenlos bezogen werden. Die Anmeldung bei der Schweizerischen Bankiervereinigung muss durch Vermittlung der Banken stattfinden. 167. 20. 7. 38.

Déclaration de créances financières suisses en Pologne

(Com.) L'accord du 30 juin 1937 conclu entre la Suisse et la Pologne a créé la possibilité de transférer en Suisse les revenus de créances financières suisses en Pologne (Zloty bloqués). Ce transfert s'effectue par voie de compensation, c. à d. par importations de marchandises qui, au fur et à mesure, seront désignées à ce but par les deux gouvernements. Les compensations financières effectuées jusqu'ici ont permis aux créanciers suisses de réaliser leurs «Zloty bloqués» avec un certain sacrifice.

Afin de donner à tous les possesseurs de «Zloty bloqués» la possibilité de participer à des compensations financières futures et afin d'établir dans quelle mesure ces compensations devront être effectuées, les autorités suisses compétentes invitent tous les créanciers financiers suisses envers la Pologne à déclarer leurs avoirs jusqu'au 30 juillet 1938 au plus tard. Ces déclarations devront être faites comme suit:

1. **Auprès de l'Office suisse de compensation, Börsenstrasse 26, Zurich:** Les créances financières individuelles (c. à d. créances qui ne sont pas incorporées en des papiers-valeur, par ex. hypothèques, prêts, participations autres qu'en actions, loyers, fermages) de particuliers, d'entreprises commerciales ou industrielles; toutes créances financières de sociétés financières ou holding qui ne sont pas autorisées, par l'Office suisse de compensation, à participer au service de transfert germano-suisse ou italo-suisse d'une manière illimitée.
2. **Auprès de l'Association suisse des banquiers, St. Albangraben 3, Bâle:** Les créances bancaires ainsi que les créances de sociétés financières et holding qui ont été autorisées, par l'Office suisse de compensation, à participer d'une façon illimitée au service de transfert germano-suisse ou italo-suisse, ainsi que toutes créances résultant de papiers-valeur polonais intérieurs.

Par contre, les créances d'emprunts polonais à l'étranger faisant l'objet d'un règlement de transfert spécial, par ex. l'emprunt de stabilisation 7 %, ne doivent pas être annoncées.

Les formules destinées à la déclaration de créances financières individuelles peuvent être obtenues gratuitement auprès de l'Office suisse de compensation, tandis que les déclarations destinées à l'Association suisse des banquiers devront être transmises par l'intermédiaire des banques. 167. 20. 7. 38.

Dichiarazione di crediti finanziari svizzeri verso la Polonia

(Com.) L'accordo del 30 giugno 1937 concluso tra la Svizzera e la Polonia ha dato la possibilità di trasferire in Isvizzera i redditi di crediti finanziari svizzeri verso la Polonia (Zloty bloccati). Questo trasferimento ha luogo per il tramite di compensazioni, cioè a mezzo di compensazioni di merci che, man mano, saranno designate per tale scopo dai due governi. Le compensazioni finanziarie effettuate finora hanno permesso ai creditori svizzeri di realizzare i loro «Zloty bloccati» con un certo sacrificio.

Allo scopo di offrire a tutti i possessori di Zloty bloccati la possibilità di partecipare a compensazioni finanziarie future, e per stabilire in quale misura dette compensazioni dovranno essere eseguite, le competenti autorità svizzere invitano tutti i creditori finanziari che vantano dei crediti verso la Polonia ad inoltrare relativa notifica dei loro averi al più tardi entro il 30 luglio 1938.

Le dichiarazioni devono essere fatte nel seguente modo:

1. **Presso l'Ufficio Svizzero di Compensazione, Börsenstrasse 26, Zurigo:** I crediti finanziari individuali (cioè i crediti che non sono incorporati in titoli come per es.: ipoteche, prestiti, participazioni all'infuori di quello incorporate in azioni, affitti e canoni) di persone private, d'imprese commerciali od industriali; tutti i crediti finanziari di società finanziarie o holding che non sono state autorizzate a partecipare, in modo illimitato, al servizio di trasferimento germano-svizzero od italo-svizzero.
2. **Presso l'Associazione svizzera dei banchieri, St. Albangraben Nº 3 a Basilea:** I crediti bancari, così pure i crediti di società finanziarie o holding le quali sono state autorizzate dall'Ufficio Svizzero di Compensazione a partecipare, in modo illimitato, al servizio di trasferimento germano-svizzero od italo-svizzero nonchè tutti i crediti derivanti da titoli polacchi interni emessi in Zloty.

Per contro, i prestiti polacchi emessi all'estero e sottoposti ad un regolamento di trasferimento speciale (per es.: Prestito di stabilizzazione al 7 %) non devono essere notificati.

I moduli destinati per la notifica di crediti finanziari individuali si possono ottenere gratuitamente presso l'Ufficio Svizzero di Compensazione, mentre le dichiarazioni destinate all'Associazione svizzera dei banchieri dovranno essere trasmesse per il tramite delle banche. 167. 20. 7. 38.

Ecuador — Einfuhrbeschränkungen

Am 22. Juni ist ein Ausführungsreglement für die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 119 vom 23. Mai 1938 erwähnte neue Einfuhrkontrolle in Ecuador erschienen.

Gemäss diesem Ausführungsreglement soll monatlich für die gesamte Einfuhr ein bestimmter Betrag festgesetzt werden, auf Rechnung dessen dann Zuteilungen an die einzelnen Länder erfolgen sollen. Bis auf weiteres beträgt der aus allen Ländern zusammen zur Einfuhr zu bewilligende Betrag monatlich 8 Millionen Sucres (ca. 2,3 Millionen Franken).

Die Zuteilung an die einzelnen Länder soll unter Berücksichtigung des Standes ihrer Handelsbilanz mit Ecuador nach der Statistik dieses Landes, sowie ihrer Behandlung der Einfuhr equatorianischer Erzeugnisse stattfinden.

Die Konsulate von Ecuador dürfen Konsularfakturen nur gegen Vorlage eines Duplikats der bezüglichen Einfuhrlizenz visieren. Waren, für die eine Einfuhrbewilligung erteilt worden ist, müssen aus Europa binnen 240 Tagen vom Tage der Ausstellung der Bewilligung an gerechnet nach Ecuador verschifft werden. 167. 20. 7. 38.

Goldküste und Nigeria — Einfuhrbeschränkung von Textilwaren

(Vergl. S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937.)

Laut einer Mitteilung des Schweizerischen Konsulates in Freetown, das bekanntlich letzthin nach Accra (Goldküste) verlegt wurde, ist die Einfuhrbeschränkung von Textilwaren in der Goldküste und Nigeria neu geregelt worden. Während die erste Quotaperiode 18 Monate dauerte und zwar bis zum 30. Juni 1938, ist die zweite Quotaperiode lediglich für die Zeit eines Jahres und zwar mit Beginn ab 1. Juli 1938 festgesetzt worden und läuft somit bis zum 30. Juni 1939. Die Berechnung der Einfuhrquoten für die der Einfuhrbeschränkung unterliegenden Textilwaren erfolgt auf Grund der effektiven Gesamteinfuhr der einzelnen Warenkategorien im Jahre 1935 bzw. 1937. Im übrigen ist bestimmt, dass die Einfuhrbeschränkung für Kunstseidengewebe am Stück in der neuen Quotaperiode auch wieder kunstseidenen Plüsch einschliessen wird (Plüsch mit nicht weniger als 20 % und nicht mehr als 60 % Kunstseide wurde nämlich mit Wirkung ab 22. 7. 1937 von der Einfuhrbeschränkung befreit).

Für die neue Quotaperiode vom 1. 7. 1938 bis 30. Juni 1939 stehen der Schweiz in beiden Kolonien folgende Kontingente zur Verfügung:

	Quadratyards
Goldküste	
Baumwollgewebe am Stück	1,533,000
Baumwollene Handtücher	32,000
Kunstseidengewebe am Stück (einschl. Plüsch)	147,000
Nigeria	
Baumwollgewebe am Stück	2,880,000
Kunstseidengewebe am Stück	90,000

Die der Schweiz für die neue Quotaperiode zustehenden Kontingente halten sich somit verhältnismässig ungefähr im Rahmen der für den ersten Kontingentsabschnitt festgesetzten Mengen. In der Handhabung der Einfuhrbeschränkung ist eine Aenderung eingetreten, indem nun bei der Abgabe der Lizenzen auf die Ausnützung der während der frühern Quotaperiode eingeholten Lizenzen abgestellt wird. 167. 20. 7. 38.

Kolumbien — Devisenkontrolle

Gemäss einem Entscheid der kolumbianischen Devisen- und Ausfuhrkontrollkommission vom 17. November 1937 hatten die Firmen, die Einfuhrbewilligungen verlangten, zum voraus den Gegenwert von 5% des Betrages der Einfuhrbewilligung zu hinterlegen (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt, Nr. 283 vom 3. Dezember 1937).

Durch einen neuen Entscheid Nr. 72 vom 17. Juni 1938 ist die hiervor erwähnte Verfügung wieder aufgehoben worden. Einfuhrbewilligungen werden demnach seither wieder ohne Hinterlage von 5 % des Betrages der Bewilligungen erteilt. 167. 20. 7. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 20. Juli an — Cours de réduction dès le 20 juillet

Belgien Fr. 74.15; Dänemark Fr. 96.40; Danzig Fr. 82.55; Deutschland Fr. 175.95; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 175.90; Frankreich Fr. 12.10; Italien Fr. 23.05; Japan Fr. 127.—; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.54; Marokko Fr. 12.10; Niederlande Fr. 240.80; Schweden Fr. 111.30; Tschechoslowakei Fr. 15.22; Tunesien Fr. 12.10; Ungarn Fr. 86.20; Grossbritannien und Irland Fr. 21.60.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte — Adhésions.

Aarau: VI. 5145 Erismann, Paul, Lehrer. — VI. 4093 Gewerbehalle. — VI. 1682 Tuggener, W., Kurzwaren en gros, Filiale Aarau. **Altstätten** (St. G.): IX. 7861 Saxer-Kästli, Ernst, Amtsschreiber. **Amriswil:** VIIIc. 1521 Müller-Rutishauser, J. **Auw** (Aarg.): VI. 5142 Amhof, Rud., Kaufmann. **Avenches:** II. 1143 Hédiguer, André, notaire. **Baden:** VI. 4225 Kyburz & Mathys, Büromaschinen. **Basel:** V. 8166 EWA Einkaufs- & Warenvermittlungs-Genossenschaft. — V. 7893 Fuchser, Walter, Sackindustrie. — V. 7905 Gurken & Sauerkraut A.-G. — V. 8896 Gygi, Georges, Labortechniker. — V. 11446 Häfliger, M., Herrenkleider. — V. 7073 «j'accuse», tribune der Jugend, Sekretariat. — V. 14327 Laetsch, R. & H., Buchdruckerei Gundeldingen. — V. 12966 Meyer, Oscar, Südfrüchte und Gemüse. — V. 10363 Schneider, Fritz, Einbaurahmen. — V. 12999 Vieweger, Hermann, Schreinerei. — V. 13024 Weiss, Alb., Bankangestellter. **Beinwil a. See:** VI. 5137 Rufli, Werner, Buchhalter. **Bern:** III. 6352 Ankunft Tour de Suisse 1938, Organisationskomitee. — III. 4571 Bill, Fr., Vertreter. — III. 9333 Eisenhut-Brütsch, Ida, Frau. — III. 2350 Metzger, E., Kaufmann. — III. 7628 Röthenmund, Wilhelm, Metzgerei. — III. 1388 Segesser, Walter, Beamter. — III. 11178 Verband der Schweiz. Grossisten und Fabrikanten der Fahrradbranche. **Biel:** IVa. 3400 Pierre-Morel, Xavier, représentant. **Birmenstorf** (Aarg.): VI. 5136 Geller, Max, Apotheker. **Brig:** IIc. 1847 Christlicher Holz- & Bauarbeiter-Verband der Schweiz, Sektion Oberwallis. — IIc. 643 Geschichtsforschender Verein von Oberwallis. **Brugg:** VI. 5143 Verein chemaliger Bezirksschüler 1925/29. **Büren zum Hof:** III. 1747 Steiner, Joh., Violinharfen, Masskonfektion. **Burgdorf:** IIIb. 767 Sommer-Schärer, W., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. — IIIb. 1036 Verein für Vogelliebhaber & Vogelschutz. **Choëx:** IIc. 773 Richner, Onésime,épiniériste à Outre-Vièze. **Döttingen:** VI. 5139 Thönen, Eduard, Handelsgärtnerei. **Elgg:** VIIIb. 2773 Pol. Gemeindegutsverwaltung. **Engelberg:** VII. 7368 Barell, Frau, Confiserie-Tea-Room. **Erlenbach** (Zch.): VIII. 14428 Kupper, Hans, Kaufmann. **Fluwil:** IX. 7862 Geissberger, Walter, jun., Transporte. **Frauenfeld:** VIIIc. 2257 Schlegel-Freyenmuth, Jb., Elektro- & Radiotechniker. **Genève:** I. 1796 Amis de la compagnie Jean Bard. — I. 5809 Arméc du Salut Hôtellerie populaire pour femmes. — I. 5161 Cerruti, Robert, entrepreneur. — I. 6147 Comte, René, annoneeur immobilier & commercial suisse. — I. 6093 Déage, Jules, épicerie, Chêne-Bourg. — I. 7145 Fédération jeunesse féminine catholique genevoise, service d'épargne Rome. — I. 651 Journée paysanne, comité d'organisation. — I. 2719 Mottier, Renée, Mlle, professeur de musique. — I. 7412 Pfister, Carl, voyageur. — I. 4250 Polli, A., confiseur-chocolatier. **Gontenschwil:** VI. 5034 Wurst-Schellenberg, A., Tuchwaren, Wäsche, Bekleidung. **Gossau** (St. G.): IX. 7447 Elmiger, Theo, Buchhaltungsbureau. **Herisau:** IX. 2248 Dramatischer Verein. **Herzogenbuchsee:** IIIb. 71 Turnverein. **Langenthal:** IIIa. 366 Schneeberger, H. R., Handharmonikaschule. — IIIa. 1115 Grossenbacher's, Samuel, Weinhändler, Verlassenschaft. **Lausanne:** II. 991 Association pour l'amélloration de la Rue de Bourg. — II. 1705 Baudet, Henri, vêtements confectionnés et sur mesure. — II. 6690 Boyauderie Paul Rosset & Cie. — II. 6294 Camping Club Vaudois (C. C. V.). — II. 3236 Cart, Jean-Sébastien, Dr. médecin. — II. 6613 von Dach, Max, produits chimiques. — II. 7167 Ecole de Secrétaires d'hôtel. — II. 6296 «Editions Beauregard Lausanne», Marcel Clot. — II. 7120 Epicerie-primeurs du Chalet, Henrlette Jaques. — II. 7609 Huber, Herbert. — II. 7323 Jutzeler, Léon, représentant. — II. 5339 Leyvraz, Paul, instituteur. — II. 3564 Michel, Robert, instituteur. — II. 971 Ritter, R. C., ancien professeur. — II. 41 Rochat-Nicod, Georges. — II. 1810 SARIC S. à. r. l. — II. 4145 Tricot Moderne, Le, Maison Rose Lehmann-Rossier. — II. 5035 VACANCES de la Société des maîtres menuisiers et ébénistes de Lausanne & environs. **Leugnau** (Aarg.): VI. 2014 Kirchenkasse. **Lenggern:** VI. 5138 Kalt & Sutter, J., Sessel-, Tisch- & Kleinmöbelwerkstätte, Gippingen. **Liestal:** V. 2758 Christ.-soz. Kranken- & Unfallkasse der Schweiz, Sektion Liestal. — V. 9208 Militärsanitätsverein Liestal. **Linden** b. Oberdiessbach: III. 12017 Kropf, Paul, Sägerei & Holzhandlung. **Lucens:** II. 2332 Imprimerie Robert Jonneret, Feuille d'Avis de Lucens & Granges-Marnand. **Luzern:** VII. 7379 Fischer & Schmid, Elektro-Akkumulier-Apparate. — VII. 4892 Huwyler-Mangelberger, Zilly, Frau, Privat. — VII. 6900 Paulus-Chor. — VII. 6314 Rüttimann, W. J., Inkasso & Sachwalterbureau. — VII. 3311 SABAG Sanitäre Apparate Luzern A.-G. — VII. 451 Weber-Horat, Jos., Metzgerei. — VII. 7139 Zgraggen, W., Dr. med. dent. **Malters:** VII. 6960 Brugger, Walter, Sattlerei & Polsterwerkstätte. **Männedorf:** VIII. 14669 Zingg, Otto, Nährmittelfabrikation. **Meggen:** VII. 1831 Baehler, R. & S. **Melchnau:** IIIa. 1119 Roth, Rudolf, Gärtnerei & Samenhandlung. **Mellikon:** VI. 5141 Gemeindeverwaltung. **Mogelsberg:** IX. 7845 Schulgemeinde. **Monthey:** IIc. 1848 Cabinet dentaire de la Beleignat, Marclay-Bays & Cie. **Montreux:** IIb. 1700 Montreux-Colorfilm S. A. **Münchwilen** (Thg.): IX. 5959 Hofmann, Max. **Neuchâtel:** IV. 2471 «Club 38». — IV. 2743 Fonds de secours du Rgt. fr. car. 45, Capitaine-Aumônier Paul Berthoud. **Neuewelt:** V. 7075 Müller-Kränacher, F., Lehrer. **Nidau:** IVa. 3394 Stadtgründungsfeier 1338—1938. **Ostermundigen:** III. 6585 Zürcher, Walter, mech. Bau- & Möbelschreinerei. **Peseux:** IV. 2740 Dickmann, Albert, commerçant. **Pratteln:** V. 5067 Martin-Haegler, V., Dr. med. **Rüterschen:** VIIIb. 1866 Lipp, Joh., Werbeleitung v. «Aufstieg». **Renens:** II. 5618 Chauvet, Lucien, instituteur. **Russikon:** VIII. 6924 Verwaltung der politischen Gemeinde Russikon. **Rüttenen:** Va. 1488 Visini, Johann, Bauunternehmer. **St. Gallen:** IX. 1947 Evang. Kirchgemeinde Tablatt. — IX. 7860 Material-Zentrale des AeCS, Sektion Säntis. — IX. 7865 Neidel, Richard, Flaschenhandel. — IX. 7864 Rosenbaum, Max, Vertreter. — IX. 4066 Schweiz. Zwirnerei-Genossenschaft, Garantiekonto der Schweiz. Landesausstellung 1939. **St-Sulpice** (N'tel): IV. 2719 Bichsel, Ernest. **Salvan:** IIc. 1846 Alpage d'Emaney sur Salvan. **Schaffhausen:** VIIIa. 2154 Ebner-Bollin, Alois, Malermeister. — VIIIa. 2192 Sulzer, A., Frl. **Schlieren:** VIII. 27035 Bächtiger, Maria, Frl., Robes. **Schwyz:** VII. 7223 Mythen-Bengal-Beleuchtung. **Seewen** (Schwyz): VII. 6864 Kennel, Hans. **Sion:** IIe. 1060 Dubuis, Germain, & Oscar Mutter, produits «Anti-Aphis». **Solothurn:** Va. 1810 Judenchristliche Presse-Korrespondenz. — Va. 1766 Tuchfabrik Zuchwil A.-G. — Va. 1420 Tubenfabrik A.-G. Solothurn. **Spiez:** III. 6935 Jenzer, Rud., Fotohaus. **Stans:** VII. 5685 Velo-Klub. **Thalwil:** VIII. 26957 Athletik-Sportverein Thalwil. **Urnäsch:** IX. 7729 Rusch, E., Passhöhe Schwägalp. **Versoix:** I. 6942 Caisse maladie chrétienne sociale de Versoix. **Wädenswil:** VIII. 15353 Melliger, Gehr., Bauspenglerei & Sanitäre Installationen. — VIII. 25318 Schweiz. Metall- & Uhrenarbeiter-Verband, Sektion Wädenswil. **Wil** (St. G.): IX. 1784 Hilber, Emil, Speditionen. **Winterthur:** VIIIb. 2772 Meyer, O., Kurzwaren en gros. **Würenlos:** VI. 3957 Musikgesellschaft. **Wynau:** IIIa. 1120 von Arx-Baur, Max, Kaufmann. **Zollikon:** VIII. 27051 Gattiker-Neuhaus, Gotthard. **Zürich:** VIII. 7059 Alder, Alfred E., Abteilung Invictus. — VIII. 26984 Amstutz & Herdeg, Reklame & Verlag. — VIII. 14164 Baugenossenschaft «Pfingstmatt». — VIII. 27039 Baumli, Arthur, Sek.-Lehrer. — VIII. 26967 Blattmann, Arthur, Vertretungen. — VIII. 25223 Bundesfest des Arbeiter-Touring-Bundes der Schweiz «Solidarität». — VIII. 11723 Fessel, Moses. — VIII. 27038 Film-Gilde Zürich. — VIII. 27053 Fischer, Otto, Leonhardstrasse 12. — VIII. 27024 Gähwiler, Alice, Privat. — VIII. 12706 Glaus, Hans, Agentur. — VIII. 27005 Gossweiler, Jakob, Garage. — VIII. 27050 Höhener, M., Frau Wwe. — VIII. 26461 Hürlimann, Heinrich, Dipl. Masch. Ing. ETH. — VIII. 13192 Imex, G. Lurie. — VIII. 27019 Jeunesse ouvrière chrétienne suisse (J. O. C. Suisse), Fédération Suisse-Allemande. — VIII. 27047 Kaiser, Emil, Schreiner. — VIII. 14943 Leu, Hans, Fabrikation von Damenkonfektion. — VIII. 27017 Löhlein, Paula, Frau. — VIII. 27028 Loewensberg, Rudolf, Segelflugbedarf. — VIII. 12834 Meier, Frida, Frl., Koehlehrerin. — VIII. 27044 Müller, Hans, Herrenbekleidung. — VIII. 13121 Schärer, Emil, Hafner. — VIII. 18966 Schierser-Verein. — VIII. 27046 Schorr, Adolf, vorm. Otto Grögli & Co., Eisenwaren. — VIII. 27055 Schutz A.-G. — VIII. 27003 Schweiz. Arbeiter-Turn- und Sportverband, Sektion Wiedikon-Zürich. — VIII. 10768 Schweiz. Landesausstellung 1936 Zürich, Abt. 3, Unser Holz. — VIII. 11783 Secholzer, Hugo, Chem.-techn. Produkte. — VIII. 27049 Soluva G. m. b. H. — VIII. 27054 Stoek, Oskar, Architekt. — VIII. 27045 Stöckli, Max, Bankangestellter. — VIII. 8243 Thierry, Raymond, Postbeamter. — VIII. 27052 Weissberg, Hans, Diplom-Optiker. — VIII. 12014 Zullanl, Hermann, Plattenbeläge, Schüttsteine. — VIII. 27048 Zürcher Kantonaler Lehrerverein, Bezirkssektion Zürich. **Accra** (Goldküste): V. 12501 Stahel, Roland. **Rotterdam:** VIII. 27040 Gutsmuth, Kurt, Export. **Stuttgart:** VIII. 17906 Pfitzer, Wilhelm. **Wien:** VIII. 26999 Komenda, Richard, Reiseartikel.

Commune de Lausanne

Emprunt 3% de 1897

Amortissement de 1938

41e tirage de 460 obligations remboursables à fr. 500.— le 15 octobre 1938

50	929	2193	3186	4689	6224	7490	8663	9957	11063	12416	13756	15026
64	1020	2201	3208	4697	6227	7523	8684	9996	11065	12468	13759	15063
100	1043	2209	3244	4709	6237	7524	8688	10005	11075	12470	13778	15099
103	1065	2220	3272	4746	6242	7548	8716	10053	11102	12605	13883	15129
130	1075	2254	3286	4775	6299	7611	8739	10069	11159	12653	13991	15168
136	1136	2280	3304	4844	6327	7633	8740	10075	11203	12664	14038	15188
161	1147	2292	3565	4904	6344	7638	8743	10081	11213	12707	14048	15213
186	1151	2325	3594	4962	6353	7652	8792	10118	11221	12709	14101	15289
207	1165	2372	3604	4975	6379	7682	8839	10128	11233	12718	14130	15419
219	1166	2387	3623	4984	6398	7701	8868	10149	11249	12720	14143	15447
264	1174	2392	3666	5004	6424	7717	8888	10178	11280	12785	14155	15471
278	1237	2407	3684	5042	6445	7793	8957	10197	11304	12831	14182	15563
339	1277	2412	3718	5069	6607	7803	8968	10229	11326	12844	14335	15577
375	1361	2420	3723	5100	6652	7826	8971	10244	11329	12884	14373	15665
378	1405	2448	3740	5151	6716	7905	9014	10367	11544	12890	14374	15696
421	1425	2518	3748	5185	6739	7952	9123	10376	11549	12905	14383	15716
430	1447	2538	3838	5203	6740	7970	9154	10411	11578	12976	14390	15724
453	1470	2539	3867	5262	6745	8010	9212	10416	11608	13024	14436	15744
479	1495	2560	3889	5264	6771	8056	9219	10436	11683	13058	14483	15784
502	1533	2657	3917	5377	6787	8059	9256	10462	11793	13113	14496	15788
586	1576	2667	3927	5382	6831	8078	9266	10472	11840	13132	14504	15809
618	1590	2688	3948	5454	6845	8150	9341	10507	11928	13167	14523	15844
629	1703	2712	3976	5461	6868	8185	9373	10575	11935	13191	14534	15862
631	1744	2763	4091	5479	6917	8199	9374	10583	11973	13194	14594	15876
641	1749	2776	4148	5669	6937	8250	9408	10641	11976	13265	14608	15917
696	1804	2881	4186	5772	6979	8255	9500	10678	11985	13291	14615	15964
714	1816	2899	4195	5813	7138	8270	9627	10683	12000	13310	14639	15989
743	1828	2914	4242	5817	7146	8291	9646	10697	12013	13341	14747	15994
748	1833	2936	4263	5862	7180	8307	9699	10714	12021	13419	14767	
749	1845	3031	4316	5881	7185	8333	9738	10716	12051	13421	14829	
768	1890	3076	4357	5892	7224	8345	9799	10780	12064	13515	14837	
776	1932	3078	4386	5912	7315	8520	9811	10799	12163	13536	14857	
881	1991	3085	4483	6036	7327	8549	9829	10872	12181	13541	14859	
886	2109	3122	4518	6038	7409	8561	9876	10879	12193	13568	14866	
916	2115	3144	4570	6090	7452	8568	9928	11000	12250	13625	14890	
917	2188	3171	4596	6193	7477	8587	9946	11027	12386	13733	14993	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1930: Nº 2860.

Amortissement de 1933: Nos 2867, 15116. 1951

Amortissement de 1936: Nos 2474, 10528, 12881.

Amortissement de 1937: Nos 1499, 1583, 1888, 3988, 4537, 4626, 4999, 5561, 5951, 5968, 6715, 6983, 7371, 7985, 8375, 8659, 10508, 11556, 11885, 12202, 12868, 14365, 15115, 15210.

Lausanne, le 11 juillet 1938.

DIRECTION DES FINANCES.

Buchhaltungsbureau
FRISCH & Co.
vorm. Hermann Frisch
Weinbergstraße 57
Zürich
Bureau gegr. 1899
Telephon 41.630

besorgt: Einrichtungen, Nachtragungen, Revisionen, Bilanzen, Steuerangelegenh.

I62

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Burri-Kohli Johann Samuel

Christians sel., von St. Stephan, gewesener Landwirt und Krämer zu Häusern in **St. Stephan,** geboren am 1. Juni 1872, gestorben am 13. Juni 1938.

Eingabefrist bis **16. August 1938:**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt von Obersimmental in Blankenburg.** 1932

b) Für Guthaben des **Erblassers** bei Notar **Arthur Rieben in Lenk.**

Massaverwalter: Herr **Gottfried Knubel,** Handelsmann in Zweisimmen.

Lenk i. S., den 12. Juli 1938.

Der Beauftragte:
Rieben, Notar.

Montreux Hôtel **EDEN**
150 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mäss. Preise

COPIE & DRUCK
Geben Sie wichtige Dokumente nicht aus der Hand!
Verwenden Sie dazu eine Fotokopie, sie ist originalgetreu und versieht genau den gleichen Dienst. 1350
Eine Fotokopie kostet pro Seite 21 × 30 cm 80 Cts., grössere Auflagen billiger.

Hausamann T.G.A.G
nächst dem Bahnhof
BAHNHOFSTR. 91 Tel. 33.763
ZÜRICH

Inserate haben Erfolg im Schweiz. Handelsamtsblatt

UNION A.-G. vormals Hoffmann & Co., St. Gallen

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. Juli 1938, vormittags 11 Uhr in der UNION

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates. 1965

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. Juli an in der «UNION» zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

St. Gallen, den 19. Juli 1938. **Der Verwaltungsrat.**

LEHMANN
GEGRÜNDET 1899

Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Zofingen, Zürich 10

Zentralheizungen *aller Systeme für Kohle, Oel und Holz; sanitäre Anlagen, Warmwasserbereitungen, Ventilations-Anlagen, Tankanlagen „Autoréve" für Benzin und Oel, Holzfeuerungskessel „Leco".*

Lehmann & Cie. A. G.

vorm. Zentralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie.

1515 (OF. 1571 R.)

S. A. Electrique et Immobilière de Sonceboz

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 28 juillet 1938, à 17 heures, au siège de la Société, à Sonceboz.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1937/38, arrêté au 30 avril 1938.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 28 juillet au bureau de la Société à Sonceboz.

Pour avoir droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter, soit ses actions, soit un récépissé d'un établissement public de crédit.

En vertu des art. 699 et 700 C. O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires 8 jours avant l'assemblée au siège social à Sonceboz.

Sonceboz, le 14 juillet 1938. (4302 J) 1948 i

Le Conseil d'administration.

Konversionsangebot an die Inhaber von Pfandbriefen der 7% Anleihen von 1924 und 1927

der

Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien

(Uprawa Fondowa) Belgrad

Auf Grund der Bestimmungen der im Jahre 1936 getroffenen vorläufigen Vereinbarung wurden die während der Zeit vom 15. Februar 1936 bis einschliesslich 15. April 1938 fälligen Coupons obiger beiden Anleihen zum ermässigten Satze von 3½% p. a. eingelöst, während die Anleihetilgung durch Auslosungen eingestellt war.

Diese provisorische Regelung ist nunmehr abgelaufen; die Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien ist aber infolge der gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse und der andauernden Schwierigkeiten für die Devisentransferierung in Jugoslawien nicht in der Lage, den Dienst obiger beider Anleihen auf Basis des ursprünglichen Zinssatzes von 7% wieder voll aufzunehmen.

Im Bestreben, für den Anleihensdienst eine definitive Regelung zu treffen auf einer Basis, die in Anbetracht der gegenwärtigen Verhältnisse für die Titelinhaber annehmbar ist und anderseits der Schulduerin erlaubt, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, schlägt die Anleihensschuldnerin folgende definitive Regelung vor:

Die Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien bietet den Inhabern von Pfandbriefen ihrer 7% Anleihen von 1924 und 1927 die **Konversion** ihrer Titel in solche einer neuen

4% Anleihe von 1938

an auf der Basis von s. Fr. 1000 Nominalbetrag der neuen Anleihe gegen s. Fr. 1000 Nominalbetrag einer der beiden alten Anleihen.

Die Modalitäten der neuen Anleihe sind folgende:

1. Der Nominalbetrag der Anleihe beträgt höchstens s. Fr. 9 568 000.—, entsprechend dem ausstehenden Nominalbetrag der beiden 7% Pfandbriefanleihen von 1924 und 1927.
2. Die Anleihe ist eingeteilt in auf den Inhaber lautende Pfandbriefe von je s. Fr. 1000 nom.
3. Diese Pfandbriefe sind zum Satze von 4% p. a. verzinslich. Sie sind mit 24 halbjährlichen Coupons von je Fr. 20.— versehen, die jeweils am 15. April und 15. Oktober zahlbar sind; der erste Coupon wird am 15. Oktober 1938 fällig.
4. Die Anleihe ist rückzahlbar aus 24 gleichbleibenden Semestrialitäten von je s. Fr. 506 000.— (Tilgung und Zinsen umfassend), vom 15. Oktober 1938 an bis 15. April 1950, gemäss dem den Titeln aufgedruckten Tilgungsplan. Die Tilgungen erfolgen durch Auslosungen und Rückzahlung der ausgelosten Titel zu pari oder durch Rückkauf im Markte unter pari. Die Auslosungen finden statt in der zweiten Hälfte der Monate April und August eines jeden Jahres bei der Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien, in Belgrad, in Uebereinstimmung mit dem Grundgesetz dieses Institutes. Die Nummern der ausgelosten Titel werden spätestens 30 Tage vor dem festgesetzten Rückzahlungsdatum in den unter Ziffer 8 hiernach aufgeführten Zeitungen veröffentlicht.

   Die ausgelosten Pfandbriefe werden an dem auf die Auslosung folgenden 15. April bezw. 15. Oktober zu pari zurückbezahlt.

   Die Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien hat das Recht, den halbjährlich zu tilgenden Titelnominalbetrag ganz oder teilweise im Markte zurückzukaufen. Falls der Totalbetrag der zu tilgenden Pfandbriefe vor dem 15. Februar bezw. 15. August zurückgekauft worden ist, wird die Auslosung nicht stattfinden. Falls hingegen vor dem 15. Februar bezw. 15. August, erstmals vor dem 15. Februar 1939, nur ein Teil des zu tilgenden Nominalbetrages zurückgekauft worden ist, wird für den zu tilgenden Restbetrag eine Auslosung stattfinden.

   Die Einsparungen, die auf den gleichmässigen Semestrialitäten infolge Tilgungen durch Rückkäufe unter pari entstehen, sind, sowohl was die Zinsen als auch was die Tilgungsrate anbetrifft, zu neuen Rückkäufen zu verwenden, wodurch die Laufzeit der Anleihe verkürzt wird.

   Die Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien hat das Recht, die Anleihenstilgung durch Rückkäufe zu beschleunigen.

   Sie hat ferner das Recht, die Anleihe erstmals auf den 15. Oktober 1943 und hernach auf jeden Couponermin ganz oder teilweise vorzeitig zurückzuzahlen, unter Voranzeige von drei Monaten.

   Die zwecks beschleunigter Tilgung zurückgekauften Pfandbriefe oder die bei teilweiser vorzeitiger Rückzahlung ausgelosten Pfandbriefe werden auf die letzte Tilgungsquote, dann auf die zweitletzte usw. angerechnet.
5. Die Bezahlung der fälligen Coupons und rückzahlbaren Pfandbriefe erfolgt in der Schweiz in effektiven Schweizerfranken, spesenfrei und ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder zukünftiger jugoslawischer Steuern oder Abgaben bei folgenden Banken:

   Schweizerischer Bankverein, Basel,
   Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
   Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
   Schweizerische Volksbank, Bern,

   sowie bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute.

   Die eidgenössische Couponsteuer zum gegenwärtigen Satze von 2% wird pauschal abgelöst, so dass die Coupons zahlbar sind ohne Abzug dieser Abgabe zu ihrem gegenwärtigen Satze.
6. Die Verzinsung der Pfandbriefe hört mit dem Tage ihrer Fälligkeit auf. Die zur Rückzahlung vorgewiesenen Pfandbriefe müssen mit allen noch nicht verfallenen Coupons versehen sein; der Betrag fehlender Coupons wird vom Kapitalbetrag abgezogen.

   Die fälligen Coupons verjähren fünf Jahre, die rückzahlbaren Obligationen zehn Jahre nach eingetretener Fälligkeit.
7. Die Anleihe ist in gleicher Weise wie die 7% Anleihen von 1924 und 1927 sichergestellt:
   a) durch die Einnahmen der Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien;
   b) durch ihr ganzes bewegliches und unbewegliches Vermögen, einschliesslich des Reservefonds;
   c) durch von der Staatshypothekenbank gewährte Grundpfanddarlehen im Gegenwert von s. Fr. 10 000 000.—, berechnet unter der Zugrundelegung des Kurses des Dinars an der Zürcher Börse; diese Grundpfanddarlehen werden als spezielle Sicherheit im I. Rang zugunsten der Pfandbriefe der vorliegenden Anleihe gesperrt werden;
   d) durch das Königreich Jugoslawien, das für sämtliche Verbindlichkeiten der Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien haftet.
8. Sämtliche den Dienst der Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in je einer Zeitung der Plätze Basel, Zürich, Genf und Bern.
9. Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Zürich, Genf und Bern wird nachgesucht und während der ganzen Anleihensdauer aufrecht erhalten werden.

Die Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien verpflichtet sich, die Transferierung der für den Dienst der neuen Anleihe erforderlichen Beträge in effektiven Schweizerfranken und vor jeder andern finanziellen Verpflichtung vorzunehmen.

Der Finanzminister des Königreichs Jugoslawien hat die vorliegende Vereinbarung genehmigt.

Falls die Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien den Inhabern ihrer langfristigen Titel im Auslande günstigere Bedingungen zugestehen sollte als die den Inhabern der vorliegenden Anleihe eingeräumten, so würden diese Bedingungen ohne weiteres auf die vorliegende Anleihe ausgedehnt werden.

Die Inhaber von Pfandbriefen der 7% Anleihen von 1924 und 1927 der Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien werden eingeladen, ihre Titel zwecks spesenfreier Konversion bis spätestens am **15. August 1938** bei nachstehenden Banken einzureichen:

Schweizerischer Bankverein, Basel
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern

sowie bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute.

Die Titel sind in Begleit eines Konversionsscheines, der bei den obenerwähnten Banken erhältlich ist, und versehen mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons, d. h. mit Coupons per 15. Oktober 1938 und ff. für die 7% Pfandbriefe 1924 und mit Coupons per 15. August 1938 und ff. für die 7% Pfandbriefe 1927 einzureichen; der Betrag fehlender Coupons ist vom Inhaber zum Satze von 4% p. a. zu begleichen.

Gegen Einreichung ihrer Titel wird den Inhabern ein Empfangs- und Lieferschein ausgefolgt, der später gegen die neuen Titel umgetauscht wird.

Da die neuen Titel vom 15. April 1938 an zinsberechtigt sind und die Inhaber von Pfandbriefen der 7% Anleihe von 1924 die Zinsen zum reduzierten Satze von 3½% p. a. bis zum 15. April 1938 erhalten haben, während die Inhaber von Pfandbriefen der **7% Anleihe von 1927** die Zinsen nur bis zum 15. Februar 1938 vergütet erhielten, wird den letztern anlässlich der Deponierung der Titel eine **Konversionssoulte von s. Fr. 5.85** pro s. Fr. 1000 Nominalbetrag ausbezahlt werden, welches Betreffnis den zum Satze von 3½% p. a. für die Zeit vom 15. Februar bis 14. April 1938 aufgelaufenen Zinsen entspricht.

Die Hinterlegung der Titel gilt als Annahme des gegenwärtigen Konversionsangebotes.

Diejenigen Titelbesitzer, welche das gegenwärtige Konversionsangebot nicht annehmen sollten, werden in gleicher Weise behandelt werden, wie die Inhaber von Obligationen der äussern Anleihen des Königreichs Jugoslawien, für welch letztere zurzeit die Zinszahlung mit 45% des Couponnominalbetrages und die Einstellung der Tilgungen mittels Auslosungen vorgesehen ist. Auf dieser Basis würden somit die Inhaber von Pfandbriefen der 7% Anleihen der Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien, die dieser Vereinbarung nicht zustimmen, die Zinsen mit 3,15% p. a. erhalten.

Belgrad, den 9. Juli 1938.

Staatshypothekenbank des Königreichs Jugoslawien.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne